

Secret Thoughts

Von Umi

Inhaltsverzeichnis

Yamis Sicht	2
Yugis Sicht	5
Setos Sicht	8
Prolog zur 2. Staffel	12
Yugis Sicht	14
Yamis Sicht	17
Setos Sicht	22
1. Bonuskapitel! Yami-Bakuras Sicht	28
2. Bonuskapitel! Ryous Sicht	33
Prolog zur 3. Staffel	39
Yamis Sicht	43
Yugis Sicht	48
Setos Sicht	53
Joeys Sicht	57
3. Bonuskapitel! Yamis Sicht	62
Unsterblich	66

Yamis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part A~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: Hach, leider keiner mir. *seufz*

Kommentar: Daaa staunt ihr, was? Meine erste Yu-Gi-Oh!-FF, und dann auch noch n Monolog. Scheint ziemlich beliebt zu sein, Monologe zu schreiben, meine ich. Da musste ich das einfach auch mal tun. (Obwohl ich hätte Hausaufgaben machen sollen... aber egal *drop*)

Zeit: Am gleichen Abend, an dem dieses Duell zwischen Yugi und Joey geendet hat... wie hieß denn nur diese Folge? Egal, kam erst letztens. Na ihr wisst schon, da wo Joey von Marik kontrolliert wurde.

Widmung: an alle, die mich (mehr oder weniger absichtlich) mit schööönen FFs zu dieser Serie versorgen *g*

Warning: die Umi warnt? Jap! Und zwar davor, dass es vielleicht noch eine zweite Variante dieser FF geben wird, und zwar aus Sicht einer anderen Person ^.^~ Dieses Mal ist sie aus Yami-chans Sicht (der ist aber auch *schnurrrr*). Ist vielleicht n klitzekleines bisschen OOC, aber welche FF ist das nicht manchmal?

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Irgendetwas tut weh.

Ich weiß nur nicht, was.

Dabei ist doch alles gut gegangen! Weder Joey noch Yugi ist etwas passiert.

Yugi hat wirklich bewiesen, dass er auch ohne mich klar kommt. Da ist dieser seltsame Schmerz plötzlich wieder. Was soll das? Ich versteh das nicht...

Hm... wie kindlich Yugi aussieht, wenn er schläft. Muss ein echt harter Tag für ihn gewesen sein. Er sah auch ziemlich fertig aus, als er vorhin zu mir kam und mit mir über das Geschehene reden wollte. Wir hatten das Thema noch nicht einmal angesprochen, da war er schon eingeschlafen und lehnt jetzt immer noch an meiner Schulter. Man kann sich kaum vorstellen, dass er in die selbe Klasse geht wie unsere Freunde (und Kaiba).

Es tut mir leid, Yugi. Nur weil Marik hinter meiner Macht her ist, musst du so viel durchmachen. Wenn du ertrunken wärst, hätte ich mir das nie verziehen. Mir wäre nichts passiert in meinem Puzzle... das du Joey gegeben hattest... Schon wieder dieses leichte Stechen in der Brust. Ich werde doch wohl nicht irgendwie beleidigt sein, weil

du das Puzzle weg gegeben hattest! Immerhin hast du mich vorher darum gebeten, es tun zu dürfen und ich habe zugestimmt. Außerdem war es kein Fremder, dem du es... dem du mich anvertraut hast, sondern Joey, um dessen Leben es schließlich ging. Das Leben eines Freundes ist schließlich wichtiger als die undefinierbaren Wünsche des Geistes irgendeines alten Pharaos...

Moment! Was war DAS denn jetzt? Das klingt ja überhaupt nicht nach mir. Was ist denn nur los heute?

Hoppla, dein Kopf rutscht langsam von meiner Schulter weg. Vorsichtig lege ich ihn auf meinen Schoß. Ich will schließlich nicht, dass du aufwachst.

Anscheinend träumst du irgendetwas schönes. Du lächelst und bringst damit auch mich zum lächeln. Wie immer.

"Yami..."

Träumst du etwa... von mir? Warum schlägt mein Herz plötzlich so laut. Ich habe das Gefühl, als würde mein Gesicht auf einmal anfangen zu glühen.

Am besten versuche ich erst gar nicht, herauszukriegen, warum ich mich in deiner Gegenwart manchmal so seltsam benehme - besonders heute.

Heute...

Was hätte ich getan, wenn du wirklich gestorben wärest? Es war nicht das erste Mal, dass ich solche Angst um dich hatte. Damals, im Königreich der Duellanten, als wir uns mit Pegasus duellierten, da bist du auch plötzlich... weg gewesen. Ich konnte dich nicht mehr spüren. Ich hatte richtig Angst, dass du vielleicht nicht zurück kehrst... das wäre furchtbar gewesen. Allein die Vorstellung...

Und heute wieder. Ich dachte, mir bleibt das Herz stehen, als du Joey traurig angelächelt hast und drauf und dran warst, dich für ihn zu opfern.

Oh Kami... bin ich etwa eifersüchtig?

EI-FER-SÜCH-TIG?

Das darf nicht wahr sein. Eifersüchtig... Und dann auch noch auf Joey, der dein... nein, unser bester Freund ist. Er hat sein Leben riskiert, um dich zu retten. Ihm habe ich zu verdanken, dass ich dich nicht verloren habe.

Was träumst du nur? Ich sehe Tränen in deinen Augenwinkeln. Fang bitte nicht an zu weinen, das ertrag ich nicht.

"Bitte... sprich mit mir..."

Wen meinst du?

Natürlich...

Mich.

Ich habe, seitdem Joey dir das Puzzle wieder um den Hals gehängt hat, nichts gesagt. Wolltest du deshalb mit mir reden? Wer weiß, wie ich dich angesehen habe, als du zu mir gekommen bist. Du hast dich neben mich gesetzt und versucht, dich mit mir zu unterhalten. Als ich geschwiegen habe, hast du auch nichts mehr gesagt und bist schließlich eingeschlafen. Es war nicht so gemeint, ich wusste nur nicht, was ich auf deine Fragen antworten sollte.

Du weinst immer noch, siehst richtig verzweifelt aus.

Vorsichtig streiche ich mit meinem Zeigefinger eine der Tränen weg. Ich mag es nicht, dich weinen zu sehen, das musst du doch wissen.

Plötzlich packst du meine Hand. Mir stockt der Atem. Habe ich dich etwa geweckt?

Nein, du schläfst immer noch. Aber nun lächelst du wieder, lässt meine Hand nicht los.
Genau, lass sie nie mehr los.
Nie mehr.
Dann kannst du auch nicht wieder einfach so verschwinden.
Weil ich dich nicht noch einmal gehen lasse.
Dich statt dessen festhalte.
Weil ich dich brauche.
Und du mich auch.
Hoffe ich doch.
Brauch mich!
Bitte!

Das Kürzeste, was ich je hochgeladen habe ^-^
Wenn es einen weiteren Teil geben sollte, werde ich natürlich alle Kommi-Schreiber
darüber informieren, so, wie ich das bei allen FFs mache.

Bis dann
Umi

PS: Merry X-Mas ^-^

Yugis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part B~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: Hach, leider immer noch keiner mir. *seufz*

Kommentar: Hier kommt auch schon Part B. Diesmal aus Klein-Yugis Sicht ^^ (Ich find das so herrlich, wenn Marik ihn so nennt *schmacht*)

Zeit: Immer noch am gleichen Abend, an dem dieses Duell zwischen Yugi und Joey geendet hat...

Widmung: an alle, die mich gebeten haben, weiter zu schreiben

Warning: Vielleicht gibts noch einen Teil, mal sehen. Ach ja: wieder etwas OOC ^^'

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Bin ich etwa eingeschlafen?

Müde öffne ich die Augen.

Und sehe dich... Yami.

Wo bin ich?

Ach ja, ich war zu dir gekommen, weil ich dir alles erklären wollte. Doch du hast abgeblockt und nicht reagiert. Irgendwann konnte ich die Augen nicht mehr offen halten und bin eingenickt.

Ich liege auf deinem Schoß... wieso das? Du schläfst... Bin ich schon lange da?

Verwirrt muss ich feststellen, dass ich deine linke Hand festhalte und du deine rechte schützend über meine gelegt hast. Beschämt versuche ich sie zurück zu ziehen, aber es gelingt mir nicht.

Ich gebe auf.

Ich würde dich nur wecken, wenn ich es weiter versuchen würde.

Mir gefällt dein besorgter Gesichtsausdruck nicht.

Trotzdem kann ich nicht aufhören, dich anzusehen, so peinlich mir das ist und so eitel es sein mag - immerhin sehen wir uns sehr ähnlich. Ich muss unwillkürlich an den Unterricht in der Schule zurück denken, als wir über alte Legenden gesprochen haben; unter anderem über die Geschichte eines Jungen, der sich in sein eigenes Spiegelbild verliebte und es immerzu anstarren musste.

Am Ende wurde er für seine Eitelkeit bestraft.

Aber du bist nicht ich.

Und ich bin nicht du.

Trotzdem... um ehrlich zu sein, hatte ich mir immer gewünscht, so wie du zu sein. Du warst immer mein Vorbild.

Als ich vorhin zu dir kam...

Dein verbitterter Gesichtsausdruck wird immer in meinem Gedächtnis haften bleiben.

Ich dachte, mein Herz würde aussetzen, als ich dich so sah.

Ich wollte dich doch nicht verletzen. Mir war überhaupt nicht bewusst, dass ich dir so sehr weh getan habe. Es muss für dich ausgesehen haben, als wärst du mir nicht wichtig.

Aber das stimmt nicht.

Ich hatte von Anfang an vor, mich zu opfern, falls Joey nicht rechtzeitig wieder er selbst wird. Ich weiß doch nicht, was mit dir passiert wäre, hätte ich dich bei mir behalten. Ich musste dieses Duell allein bestehen und wollte dich keiner Gefahr aussetzen. Deshalb habe ich Joey das Puzzle gegeben.

Wieder muss ich an deinen verletzten Gesichtsausdruck denken.

Yami, es tut mir leid.

Immer noch etwas verschlafen, reibe ich mir mit der freien Hand die Augen und spüre dabei etwas körniges. Nachdenklich betrachte ich das weißliche, kristallähnliche Zeug, das nun auf meinem Handrücken ist und koste davon.

Es schmeckt salzig.

Oh nein, habe ich etwa im Schlaf geweint?

Hast du es auch noch gesehen?

Schnell schaue ich wieder zu dir auf.

Und wende den Blick sofort wieder ab.

So viel Schmerz liegt in deinem Gesicht.

Ist das etwa meine Schuld?

Ein Seufzer entrinnt mir und ich muss mich unwillkürlich näher an dich kuscheln.

Mir ist plötzlich so kalt...

Auf einmal spüre ich eine Hand auf meinem Rücken, die mich sanft an dich drückt.

Du bist also aufgewacht.

Aus den Augenwinkeln kann ich dein trauriges Lächeln sehen.

"Es tut mir leid, Yugi."

Wofür entschuldigst du dich?

"Nein, mir tut es leid... Yami..."

Warum kann ich dir plötzlich nicht mehr sagen, dass ich Joey das Puzzle gab um dich zu schützen?

Wieso?

Dein Blick... langsam lässt du meine Hand los.

Ich glaube, wenn mein Herz bis dato noch nicht gebrochen war... spätestens jetzt zerspringt es in tausend kleine Splitter. Es zerreißt mich innerlich.

Ich spüre, wie mir die Tränen hochkommen. Ich will doch gar nicht weinen!

Kaum, dass ich diesen Drang heruntergeschluckt habe, lege ich meine Arme um deine Taille und halte dich so fest es geht.

Mit beiden Händen drückst du mich an dich.

Ich schließe die Augen und bitte die Zeit, stehen zu bleiben.

Nicht, dass ich was gegen Yami x Yugi - Lemons habe (aus den Alltagsschwierigkeiten, die sich manchmal ergeben, wenn man sich zu zweit einen Körper teilt, lassen sich da echt viele Gelegenheiten basteln), aber ich stelle mir die Beziehung, die die beiden verbindet, irgendwie *das richtige Wort sucht* unschuldig vor.

Eine Umarmung...

Ein Kuss... (höchstens)

Sonst bin ja nicht so, aber in diesem Fall... *seufz*

(PS: die FF von Ranko(19)-chan bildet da ne kleine Ausnahme, die is einfach nur urkomisch ^^)

Soll ichs bei diesen zwei Kapiteln belassen?

Liegt ganz allein bei euch ^^ Ein 3. würde aber seine Zeit dauern...

Bis denne

Umi

Setos Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part C~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: Niemand mir...

Kommentar: Ich muss sagen... das war erste Mal, dass ich am Ende einer FF von einer Fortsetzung gesprochen habe, ohne diese schon angefangen oder gar beendet zu haben. Aber bei den vielen Kommis...

Zeit: Gleicher Abend

Widmung: an alle, die mich dazu ermuntert (und teilweise sogar erpresst haben) noch ein Kapitel zu schreiben. Ich bete, dass ich euch nicht enttäusche...

Warning: Da habt ihr mich in was reingeritten. Der einzige, der mir von den YGO-Charas noch so viel bedeutet, als dass ich mich in ihn hinein versetzen möchte, ist Seto-CHAN. Hoffentlich gibt's unter den Lesern keine, die ihn hassen. Weil es sein kann, dass meine andere FF ein bisschen auf diese abfährt, warne ich mal wieder vor etwas OOC.
Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

"Gute Nacht."

Mokuba erwidert und geht dann auf sein Zimmer.

Erschöpft tue ich das gleiche und lasse mich auf mein Bett fallen

Es war ein verdammt langer Tag... im wahrsten Sinne des Wortes. Ich dachte ich kann mich wenigstens am Ende ausruhen, wenn Yugi sich mit dem Köter duelliert, aber das wurde ja auch nichts.

Zu guter Letzt musste ich sogar selbst eingreifen und dieses Gör retten, mit dem die beiden befreundet sind. Alles nur, damit sie das Duell abbrechen konnten.

Das hätte ich natürlich nicht getan, wenn mir nicht selbst was daran gelegen hätte. Was hätte das für eine schlechte Publicity gegeben: Von Seto Kaiba veranstaltetes DuelMonsters-Turnier fordert Todesopfer.

Na schönen Dank auch.

Ich stehe auf und ziehe mich aus. Es ist schon fast Mitternacht. Ich glaube, ich penn im Stehen ein...

Ist ja schließlich noch gut ausgegangen... keiner verletzt...

Nicht, dass mich das irgendwie gestört hätte, wenn der Köter abgesoffen wäre oder

so...

Um Yugi wär's halt schade gewesen, der ist mir noch eine Revanche schuldig.

Der Köter ist mir völlig schnuppe. Hunde sind gute Schwimmer, seh ich ja an meinen Wachhunden. Wurden die eigentlich schon gefüttert? Ich musste schon einmal jemanden feuern, weil der meine Lieblinge sträflichst vernachlässigt hat.

Ja, meine Lieblinge.

Mein Gott, ich mag Hunde, na und? Man kann doch nicht sämtliche Gefühle auf Geschwister und Spielkarten projizieren, da wird man ja geisteskrank.

...

Hey, nur weil ich Hunde mag, muss ich Wheeler noch lange nicht ausstehen können!

...

Wem gegenüber verteidige ich mich da eigentlich?

"Scheißmist, ich führ schon Selbstgespräche..."

So, das musste mal raus. Meine eigenen Gedanken kotzen mich manchmal so an, dass ich mir am liebsten ne Kugel durch den Kopf jagen würde, nur damit endlich Ruhe ist... Aber zum einen wäre das unfair gegenüber Mokuba - einmal Waisenhaus pro Leben reicht - zum anderen hätte ich dann nichts mehr von der Stille.

Und wer würde das sauber machen?

Stillos wär's übrigens auch. Würde mir überhaupt nicht ähnlich sehen: Seto Kaiba mit Loch im Kopf, Hirn klebt an der Wand.

Na denn einen guten Appetit.

Ich setze mich wieder auf mein Bett und packe mein DuelMonsters-Deck aus. Vor dem Schlafengehen kontrolliere ich es immer, nur um sicher zu gehen, dass nichts fehlt. Obelisk, der Peiniger...

"Hm..."

Ich mag diese Karte eigentlich nicht - abgesehen von ihrer Stärke. Würde mir nie jemand glauben, wenn ich das laut sagen würde. Ich kann schon Wheelers dumme Lache hören: "Oooo, hat der kleine Kaiba Angst vor seiner eigenen Karte?" Pah, ich und Angst! Mich stört nur, dass es eine ÄGYPTISCHE Götterkarte ist. Ägypten... wenn ich nur daran denke, krempelt sich mir alles um.

Ägypten hier, Pharaonen da, ich ein oller Magier... wer's glaubt wird selig.

Ich will nichts mit diesem "früheren Leben" zu tun haben. Ich bin Seto Kaiba und kein bescheuerter Ägypter! Weiß Yugi eigentlich von den Sachen, die diese Verrückte aus dem Museum mir erzählt hat? Der rennt doch immer mit dieser potthässlichen Pyramide um den Hals herum. Sicher würde er ihr den Mist glauben. Tze...

Yugi der Pharaos.

Wenn diese "Ägyptischer-Magier"-Sache rauskäme, wär ich für ihn und seine Anhängsel sicherlich nur noch "die Wiedergeburt von WasweißichwieolleÄgypterheißen"...

Außer vielleicht für Wheeler, der würde unbeirrt weiter dumme Witze reißen.

Ja ja, auf den Köter kann man sich verlassen.

Der Hund ist eben doch der beste Freund des Menschen...

...

Okay, dieser Gedanke gefällt mir nicht. Ignorieren wir ihn und checken einfach das

Deck weiter.

Ah, meine Weißen Drachen... ich sollte noch einmal durchmischen, es wäre ungünstig, wenn alle drei übereinander liegen...

Beruhigt, dass alle Karten an ihrem Platz sind, lege ich mich ins Bett und decke mich zu.

Obwohl Sommer ist, ist es irgendwie kühl... Ein Blick zum Zimmerthermometer zeigt mir, dass es hier drin 21° sind... warum friere ich dann?

Wahrscheinlich vor Müdigkeit. Ich sollte an irgendetwas bestimmtes denken, was nichts mit Schlafen am Hut hat. Sonst liege ich noch morgen früh wach.

Genau, das Duell zwischen dem Köter und Yugi.

Der Hund hat Yugi mehrmals mit der "Hi no Tama" angegriffen. Eigentlich eine nette Karte. Vielleicht stecke ich noch eine davon in mein Deck...

Wheeler war ja ziemlich fertig am Ende... so habe ich ihn noch nie gesehen.

Als ich ihn auf Pegasus' Insel im Duell geschlagen habe, war er zwar auch am Boden zerstört gewesen, aber nicht so.

Nein, heute war er wütend auf sich selbst. Oder enttäuscht... was auch immer. Musste von seiner Schwester getröstet werden. Ich dachte, ich krieg n Kotzkrampf, als beide sich da so "herzerwärmend" ausgesprochen haben, so mit dem Sonnenuntergang im Hintergrund... wie in einer schlechten Seifenoper.

Warum heiraten sie nicht gleich?

Ach ne, der Köter steht ja auf diese blonde Tussi, diese Pseudo-Duellantin. Tja. Blond und blond gesellt sich gern.

Und dieses ganze Freundschafts-Getue... ekelerregend. Erst kurz vorm heulen und dann plötzlich wieder am grinsen, weil irgendwelche Deppen, die sich "Freunde" nennen, einen mit schmalzigen Sprüchen zugebombt haben.

Aber WIE der Köter dann wieder gestrahlt hat. So von einem Ohr zum anderen. Das war so... ich trau's mich kaum in Gedanken auszusprechen... süß. Bah, da kriegt man ja eine Gänsehaut. Furchtbar!

Dieser Hund war doch kurz davor, allen Anwesenden um den Hals zu fallen. Wie ein Teletubbie! Na ja, eigentlich springen Hunde ja an ihrem Herrchen hoch und lecken ihm das Gesicht ab. Machen meine zumindest immer...

leise lacht

Das muss man sich mal bildlich vorstellen!

Joey Wheeler springt an einem hoch und leckt ihm das Gesicht ab.

Ich sollte ihn zu einem von meinen Wachhunden machen. Dann gibt's auch jede Woche leckere Kauknochen. Und zum Dank springt er an mir hoch und...

...

Okaaay... Seto, du bist müde und denkst deshalb solchen Quatsch.

1. würde der blöde Köter nie aus Dank an dir hoch springen und dir das Gesicht ablecken

und

2. willst du das auch überhaupt nicht. Du würdest dann deine Männer beauftragen, Wheelers Füße in Beton zu gießen und ihn im Hafen zu versenken...

Vielleicht auch nicht, dann hätte ich niemanden mehr, mit dem ich ein bisschen streiten kann.

Mit Yugi macht das keinen Spaß, der nimmt solche Dinge immer viel zu ernst und verteidigt sich nicht einmal.

Und diese anderen Deppen sind langweilig.

Aber der Köter ist lustig. Der glaubt immer noch, er würde mich irgendwann besiegen... im FAUSTKAMPF! Mann gegen Mann... in diesem Fall gegen Hund...

Warum beschwert er sich eigentlich so, wenn ich ihn Hund nenne? Er ist doch einer.

Man schaue sich ja nur diese treudoofen Bernhardineraugen an. Braune Augen...

Wenn er versucht, damit wütend zu gucken und sich dabei auf die Zehenspitzen stellt, um so groß wie ich zu sein... zu herrlich.

Das bringt mich immer in Versuchung, ihm einen Kauknochen in den Mund zu schieben.

Und zum Dank springt er an mir hoch und...

und...

Schon ist Seto-chan eingeschlafen.

Ich habe das Gefühl, dass dieses Kapitel nicht ansatzweise an die beiden ersten herankommen wird.

Ist eben nicht dramatisch oder romantisch.

Aber ich habe versucht, mich in Seto-chan hineinzusetzen. Ich bin mir sicher, dass er manchmal Sachen denkt, die nicht unbedingt zu seinem Image gehören...

So lange er sie aber nicht laut ausspricht, bleibt seinen Fans (inklusive mir, versteht sich) auch weiterhin die heile Fassade eines unglaublich coolen und abgebrühten Kaibas erhalten, der gaaanz tief drinne eigentlich doch ein lieber Junge ist.

Welches Pairing im Grunde hinter diesem Kapitel steckt, ist aber klar, oder?

Hoffe, dass das Kapitel auch ohne viel Herzscherz und so wenigstens ein paar Leser anspricht...

es sind und bleiben schließlich immer noch "Secret Thoughts"...

Bis bald

Umi

Prolog zur 2. Staffel

Aus 1 mach 2
aus 2 wird keins.
Wenn ich still warte
wirst du dann meins?

Das gibt es nicht
nur 2 allein.
Drum könn wir nicht
zusammen sein.

Gibt noch andre
um uns rum.
Die scher'n sich
einen Scheißdreck drum.

Sind ganz böse
Herzendsiebe.
Kümmert's nicht,
dass ich dich liebe.

Stehlen mir
dein süßes Herz.
Was zurückbleibt
das ist Schmerz.

Durch mich hindurch
tut er sich fressen
Kann nicht schlafen
kann nicht essen.

Muss immerzu
an dich nur denken
Wirst du dein Herz
mir jemals schenken?

Ich hab es schon
ganz lang getan.
Doch du merkst nichts
freust dich nicht dran.

Fragst mich nur
warum ich weine.
Ist's deine Schuld?
Ach, ich verneine.

Kann dir nicht
die Wahrheit sagen.
Will den Schmerz
lieber ertragen.

Will wehleidig vor dir
nicht klingen.
Dich zu
irgendetwas zwingen.

Warte schweigend
warte ab.
Und warte ich
bis in mein Grab.

Aus 1 mach 2
aus 2 wird keins.
Wenn ich still warte
wirst du dann meins?

So ihr lieben ^^ das ist sie, die Einstimmung auf die zweite "Staffel" von Secret Thoughts!

Einer meiner seltenen, geistigen Ergüsse, der sich sogar reimt!

Na ja... fast...

Gedichte sind nicht so mein Ding.

Aber n Versuch war's wert.

Soll mehr oder weniger aus Yugis Sicht sein...

Wie auch immer, freut euch!

Ich teile jedem Kommi-Schreiber der ersten Staffel und allen, die mir hierzu was sagen mit, wenn ich Secret Thoughts Part D hochlade.

Bis dann

Umi

PS: Zur "Eröffnung" gibt's auch neue Steckiebilder ^-^

Yugis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part D~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: Immer noch keiner mir... die Verhandlungen laufen weiter *g* (in meinen Träumen >.<)

Kommentar: Ich bin wieder da XD Und, habt ihr mich vermisst? Hoffe, dass die neue "Staffel" an die alte rankommt, vom Dramenfaktor tut sie das allemal, da bin ich mir sicher! Ist aus Yugis Sicht geschrieben.

Zeit: Sagen wir mal... ein oder zwei Monate nach dem BattleCity-Turnier ^-^

Widmung: an alle, denen Teil A, B und C gefallen haben und die sich eine Fortsetzung gewünscht haben.

Warning: öhm... das typische Secret-Thoughts-OOC ^^

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Es donnert und Regentropfen schlagen an die Fensterscheibe.
Schon seit Stunden.

Joey beugt sich zu mir herunter und küsst mich zärtlich.

Tränen laufen über meine Wangen.

Obwohl er weiß, dass ich seine Gefühle nicht erwidere, ihn sozusagen nur benutze um mich besser zu fühlen, bleibt er bei mir.

Er wird nie mehr als ein guter Freund für mich sein.

Yami...

Ob du wieder zur Besinnung gekommen bist?

Ob du überhaupt gehört hast, was ich dir an den Kopf geworfen habe?

Dass ich dich... hasse?

In dem Augenblick, als ich das gesagt habe, war es die blanke Wahrheit.

Manchmal wünschte ich, du hättest keinen eigenen Körper und wir wären wieder eins, so wie früher, vor dem BattleCity-Turnier.

Da konntest du mich nicht einfach allein lassen und für mehrere Nächte verschwinden.

Was in aller Welt hast du dir nur dabei gedacht?

Ohne etwas zu sagen hast du dich nach der Schule von unseren Freunden und mir

getrennt, bliebst fast eine Woche spurlos verschwunden und tauchst dann plötzlich mit diesen verräterischen Flecken am Hals wieder auf. In jeder freien Sekunde schaust du dir eine Kopie des BlueEyesWhiteDragon an, stierst direkt auf seine Augen. Da auch Kaiba in der Schule gefehlt hatte war gleich klar, wo du gewesen bist.

Joey streicht mir sanft durch die Haare. "Wir sollten schlafen gehen, morgen ist wieder Schule."

Ich versuche zu lächeln und nicke.

Das Lächeln misslingt und wieder steigen mir Tränen in die Augen.

Ich habe ein unglaublich schlechtes Gewissen.

"Hey, Yugi, hör auf zu weinen. Du brauchst keine Angst zu haben, dass du mir hier irgendwelche falschen Hoffnungen machst. Ich weiß schon Bescheid."

Plötzlich klingelt es.

Joey zögert erst, steht dann aber auf. "Komme schon." Er verschwindet im Flur.

Es ist nicht nur das schlechte Gewissen... ich weiß genau, wie es sich anfühlt, wenn man jemanden liebt, für ihn aber nie mehr als ein guter Freund sein wird.

Es tut unglaublich weh und macht Angst.

Angst, dass das Vertrauen, das so mühsam aufgebaut wurde, plötzlich verschwindet und man den anderen verunsichert. Er könnte sich bedrängt fühlen und einem ausweichen. Und auch, wenn er so tut, als würde es ihm nichts ausmachen... es wird nie wieder so sein wie vorher...

"Yugi..."

Ich schrecke auf.

Du stehst in der Tür und siehst mich an.

Pitschnass und zitternd. Deine Stimme schwankt. "Ich hab dich überall gesucht... du kannst doch nicht einfach abhauen..."

Ich werde wütend. "Aber du kannst das, oder wie? Was willst du hier? Ich hab dir doch gesagt, dass ich dich nicht mehr sehen will!"

Nun knirschst du mit den Zähnen. "Reg DU dich nicht über mich auf! Du bist doch ganz genauso. Oder willst du mir erzählen, dass du mit Joey Hausaufgaben machst?"

"Ich..." Langsam dringen deine Worte zu mir durch... sie verwirren mich. "Das ist doch etwas völlig anderes. Zwischen Joey und mir ist nichts, wir sind Freunde!"

Misstrauisch schaust du zu unserem besten Freund. Dieser nickt, auch wenn er dabei unendlich traurig wirkt. Verzeih mir, Joey...

Eine Hand wird vor mein Gesicht gehalten. "Bitte komm nach Hause..."

Ich schlage die sie weg. "Lass mich in Ruhe!"

"Aber..."

"Geh doch zu Kaiba, wenn du dich so einsam fühlst."

Ich höre dich tief Luft holen. "Joey, würdest du uns bitte kurz alleine lassen?"

"Okay..." Er geht.

Ich hasse es, andauernd weinen zu müssen... hau endlich ab, verschwinde! Bitte, Yami! Aber du bleibst und kniest dich vor mich.

Ich drehe den Kopf weg, will dich nicht ansehen müssen.

"Schau mich an, Aibou..."

Gott, wie lange ist es her, dass du mich so genannt hast? "Ich bin nicht mehr dein Aibou! Wir teilen uns keinen Körper mehr, schon vergessen?"

Ich fühle, wie deine Hände nach meinen tasten. Sie sind eiskalt und nass... und

zittern... "Du wirst immer mein Aibou sein... egal, ob wir einen oder zwei Körper haben..."

Wie gern würd ich dir glauben... aber ein kurzer Blick genügt und ich sehe schon wieder diese dunkelvioletten Flecken an deinem Hals. Es sind sogar noch welche dazu gekommen... Ich komme mir so verarscht vor. "Ich lege aber keinen Wert darauf."

Wieder schnappst du nach Luft, dieses Mal hastig und überrascht. "W-was?"

Verdammt, ausgerechnet jetzt muss ich weinen. Das ist so ungerecht... Ich kann nicht mehr sprechen... Ohne dich anzusehen stehe ich auf und gehe ans Fenster.

Es regnet in Strömen, als würde der Himmel mir Konkurrenz machen wollen...

Ein dumpfes Geräusch sagt mir, dass du dich gesetzt hast. Deine Stimme ist nicht mehr, als ein heiseres, tonloses Flüstern. "Es tut mir leid..."

Weißt du, was das schlimmste ist? Dass ich dir nicht glauben kann. Ich will es, wirklich! Aber es geht einfach nicht... immer muss ich an diese Flecken denken. Ein bitteres Lachen steigt in mir hoch und entweicht meinem Mund. "Geh doch zu Kaiba, der saugt dir die falsche Reue hundert pro restlos zum Hals heraus."

Du stehst auf. "Falsche Reue? Idiot! Es tut mir wirklich leid!"

Ich drehe mich wieder zu dir um. "Idiot? Du bist hier der Idiot! Weißt du überhaupt, was für Sorgen wir uns alle gemacht haben? Fast drei Tage lang hab ich kein Auge zugekriegt. Ich wusste ja nicht, wo du bist. Erst am Montag, als Kaiba gefehlt hat, bin ich drauf gekommen. Hast du auch nur den Hauch einer Ahnung, wie sehr du mein Vertrauen verletzt hast? Und dann erwartest du auch noch, dass ich dir dein blödes "Es tut mir leid" abkaufe? Ha! Dass ich nicht lache!"

"Du verstehst das nicht! Ich konnte doch nicht einfach am nächsten Tag zurück kommen, als wäre nichts gewesen!"

"Aber bei einer ganzen Woche ist das natürlich was völlig anderes. Schon klar." Noch nie war ich so enttäuscht und so wütend. "Weißt du was? Werdet doch glücklich miteinander, du und Kaiba. Geht ins Ausland und heiratet! Zieh doch zu ihm! Lass mich einfach in Ruhe..."

Dein fassungsloses Gesicht versetzt mir einen Stich ins Herz.

Aber das macht nichts...

Schließlich ist es sowieso schon zerbrochen...

Peace!

Yeah, "Secret Thoughts" ist zurück XD

Armer Yugi... aber warum hat Yami das getan? Und warum hat Seto mitgemacht?

Schon seltsam...

Ach, und Joey kann einem auch leid tun ;-;

Soll ich weiter machen?

Und ist diese FF für einen gehobenen Yami/Yugi-FF-Wettbewerb geeignet?

Yamis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part E~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: keina meina *schnief*

Kommentar: Dieses Mal natürlich aus Yamis Sicht... Viel Spaß!

Zeit: die Sekunde, in der Teil D aufgehört hat.

Widmung: an alle, die mich auch weiterhin mit Kommentaren unterstützen

Warning: öhm... das typische Secret-Thoughts-OOC eben

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

"Weißt du was? Werdet doch glücklich miteinander, du und Kaiba. Geht ins Ausland und heiratet! Zieh doch zu ihm! Lass mich einfach in Ruhe..."

Oh Gott, Yugi, ist das dein Ernst?

Gerade noch habe ich gedacht, dass du einfach nur wütend auf mich bist, aber... du willst ernsthaft, dass ich gehe?

Zu ihm?

Verbittert siehst du mich an.

Soll ich antworten?

Soll ich dir sagen, warum ich zu ihm gegangen bin?

Verdammt, das kann ich nicht.

Erstens würdest du mir nicht glauben, zweitens ist es unfassbar peinlich und drittens müsste ich dir sagen, dass...

Aber wäre das nicht trotz allem besser, als dich für immer zu verlieren?

So wie es aussieht werde ich das so oder so, gleichgültig, ob ich es dir sage oder nicht.

Ich höre mich etwas sagen, meine Stimme klingt, als würde sie nicht mir, sondern jemand anderem gehören; fremd und hohl.

"Das darf doch nicht... dein Ernst sein..."

Das kann es einfach nicht.

Hab ich so viel falsch gemacht?

Hätte ich diese... "Bedürfnisse" unterdrücken sollen?

Das konnte ich unmöglich tun, am Ende hätte ich sie gegen deinen Willen an dir ausgelebt.

So schlimm war es schon.

Nachts stand ich oft an deinem Bett und habe dir beim Schlafen zugesehen. Ich stellte mir vor, wie es wäre, dich einfach zu küssen, dich mir zu nehmen...

Wäre dir das etwas lieber gewesen?

Das glaube ich kaum.

Nein, das hätte ich dir nicht antun können.

Du wirkst müde...

"Ich weiß nicht..."

Du weißt nicht, ob du mich loswerden willst?

Was lässt dich zögern?

Ich spüre, wie auch meine Augenlider schwer werden und ich eine Gänsehaut kriege. Drei oder vier Stunden lang bin ich im Regen durch die Stadt geirrt, habe dich überall gesucht...

Zu spät kam mir die Idee, dich bei Joey zu suchen.

In einem Anfall von Eifersucht bin ich hierher gerannt. An die zwanzig Mal wäre ich fast überfahren worden, aber das fällt mir natürlich erst im Nachhinein auf.

"Bitte komm mit mir nach Hause, Yugi..."

Ich halte mich auch zurück.

Ich gehe nie wieder zu Seto.

Ich beobachte dich auch nicht mehr beim Schlafen.

Ich tu alles, was du willst, aber bitte, komm heim...

Ich flehe dich an.

"Nein! Ich gehe nirgendwohin! Geh doch alleine!"

"Allein werde ich ganz sicher nicht zurückkehren."

"Dann ruf doch Kaiba an, damit der dich abholt..."

"Verdammt noch mal, hör endlich damit auf! Seto und ich sind kein Paar, wir schlafen nur miteinander. Ich liebe ihn nicht und er liebt mich nicht!"

Bitte schön. Zufrieden?

Ist es das, was du hören wolltest?

Die Wahrheit?

Dabei war das nur ein kleiner Teil davon...

Um genau zu sein, er nutzt mich auf die gleiche Art und Weise aus, wie ich ihn.

Wir haben darüber gesprochen.

Interessant, oder?

Der eiskalte Seto Kaiba... man kann mit ihm schlafen und sogar mit ihm reden.

Und er stellt keine dummen Fragen bei ersterem.

Man muss ihn nicht einmal lieben, um in seinen Augen zu versinken. Man kann ohne jede Gefühlsregung stundenlang in sie hineinsehen und dabei in ruhigem Ton mit ihm reden.

Ich war richtig überrascht.

Er anscheinend auch.

Aibou, wenn ich dir nur erklären könnte, was wirklich los ist... ohne dass du mich für pervers oder so hältst...

Aber deinem Blick nach zu urteilen ist es für solche Hoffnungen sowieso schon zu spät. Du hattest etwas wie "Er ist meine große Liebe" erwartet, nicht?

Statt dessen wirst du damit konfrontiert, dass der ach so vertraute Geist des Millenniumspuzzles, kaum dass er einen eigenen Körper hat, über den nächstbesten herfällt - ohne etwas für ihn zu empfinden.

"Ihr... ihr treibt es miteinander, ohne euch zu lieben?"

Bei Osiris, bist du niedlich!

Unpassender Gedanke, ich weiß, aber er kam mir gerade eben als erstes in den Sinn.

Dachtest du, das geht nicht?

Ich spüre meine Mundwinkel nach oben zucken.

Wie gefühllos kann man eigentlich wirken, auch wenn man innerlich ein einziger Scherbenhaufen ist?

"So kann man es nennen..."

Ich strengte mich wirklich an, nicht zu grinsen.

Aber eines von beiden muss ich tun.

Entweder ich grinse, oder ich fange an zu heulen.

Dann doch lieber ersteres.

Weißt du eigentlich, wann ich gemerkt habe, was ich für dich empfinde, Aibou?

Es war während des BattleCity-Turniers, in Setos Zeppelin.

Du hattest mir anvertraut, dass du Angst hast vor dem was kommt.

Du hast im Schlaf geweint.

Da habe ich es bemerkt. Man könnte mich also einen Spätzünder nennen, da ich schon Wochen zuvor herumgerätselt hatte, was mit mir los ist.

Ich kann mich nicht mehr konzentrieren, es wird immer schwieriger, die Augen offen zu halten.

Mir wird schwindelig.

Und immer kälter.

Aber ich kann jetzt nicht schlapp machen.

"Warum?"

Du siehst mich teils verzweifelt, teils verständnislos an.

Die Worte für die Antwort auf deine Frage liegen mir schon auf der Zunge.

Ich schlucke sie wieder herunter.

Und presse andere hervor.

"Mein Körper wollte es einfach... und seiner anscheinend auch... Geist und Gefühle spielen da manchmal keine Rolle."

"Schon klar... aber warum Kaiba?"

Schon klar? "Kann ich dir nicht sagen..."

Bald kann ich gar nichts mehr sagen, meine Beine knicken mir fast weg und ich fühle, wie mir Hitze ins Gesicht schießt.

Ich hätte wenigstens eine Jacke anziehen sollen, es ist immerhin Herbst...

Du scheinst jetzt viel ruhiger, ich kann es also noch einmal versuchen. "Verzeihst du mir?"

Du lächelst.

Etwas traurig, aber immerhin.

Für dieses Lächeln würde ich sogar durch die Antarktis gehen.

"Unter einer Bedingung: Ab jetzt sagst du mir Bescheid, bevor du verschwindest."

Ich nicke erleichtert.

Du kommst auf mich zu und schlingst deine Arme um mich.

Ich kann nicht anders und drücke dich an mich.

Plötzlich blickst du besorgt zu mir auf. "Du schwankst ja! Bist du etwa krank?"

Ich zucke gleichgültig mit den Schultern. Und wenn schon...

Tadelnd wedelst du mit deinem Zeigefinger vor mir umher. "Du Dummkopf! Schon vergessen, was Ishizu gesagt hat? In der ersten Zeit ist dein neuer Körper besonders anfällig für Krankheiten."

Jetzt erst bemerke ich, dass mir schlecht ist. Aber irgendwie ist mir auch das egal. Ich will zwar nicht, dass du dich sorgst, aber ein bisschen von dir gepflegt zu werden ist sicher mal ganz schön.

Zaghaft greifst du nach meiner Hand und ziehst mich zur Tür. "Wir gehen am besten schnell nach Hause, damit du ins Bett kommst."

"Und Joey?"

Der steckt den Kopf aus der Küche und grinst nur. "Schon okay." Plötzlich zeigt er mit dem Daumen nach oben und zwinkert uns zu.

Du wirst... rot?

drop

Komisches Ende, ich weiß ^^'

Als nächstes kommt erst einmal Seto, wie's aussieht.

Hab mir doch mit Yamis Krankheit n klasse Alibi für seine wirren Gedankengänge besorgt, hm? Ich denke mir, wenn der nach ein paar Jahrtausenden wieder einen eigenen Körper hat... Himmel, der muss doch förmlich nach Sex schreien! *sich das vorstellt und lachen muss* *gröl* *an Ranko19s FF denkt...* *sich weghaut*

Ich glaube außerdem, das Yami auch so einen kleinen Schaden hat. Weiß nicht, wie ich darauf komme.

Na, und so ne Sache mit Seto... das ist nicht nur beneidenswert sondern auch

praktisch! Der hat schließlich Mittel und Wege um Yami eine Geburtsurkunde fälschen zu lassen und ihm so auch einen Personalausweis zu besorgen ^-^ *da praktisch denkt*

Hoffe, dass die "Antipathien", die sich nach dem ersten Kapitel gegen meinen Seto aufgebaut hatten nun beseitigt sind.

Wenn nicht: Es kommt ja noch n Chapter XD

Also, bis dann

Umi

Setos Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part F~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: will auch jemanden haben >.< warum ist keiner mir? Warum erfinden immer die anderen solche heißen Typen? AAAAAH!

Kommentar: Und nun kommen wir zu Setos PointOfView (POV) ... POF!! ... ploff ^o^

Zeit: zeitgleich mit D und E

Widmung: an alle Kommischreiber und Anhänger des Kaibaismus...

Warning: öhm... das typische Secret-Thoughts-OOC halt ^^

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Meine Hand berührt die kalte Fensterscheibe.

Ein Blitz zuckt am Himmel und kurz darauf zerschneidet der Donner die fast makellose Stille.

FAST makellos, weil die Regentropfen gegen das Glas prasseln.

Schon lange schaue ich hinaus.

Seit er gegangen ist.

Wirklich seltsam... dieser Unsinn, dass in Yugis Körper zwei Seelen gelebt haben war also wahr...

Und ich hatte es immer für einen dummen Scherz gehalten...

Aber ein dummer Scherz kann nicht mit einem schlafen.

Eine andere Person schon.

Yami, so nennen sie ihn doch, oder?

Ich hätte niemals geglaubt, dass er auch zu etwas anderem gut ist, als zum Duellieren.

Es war Freitag...

da stand er vor meiner Tür.

Ich hatte ihn eingeladen, um ihn zu einer Revanche herauszufordern.

Ich wollte die Niederlage vom BattleCity-Turnier nicht auf mir sitzen lassen.

Plötzlich lachte er verlegen und meinte, dass Yugi sein Deck habe.

Ich war kurz davor, zu explodieren!

Ich habe ihn an der Hand gepackt, ihn angeschrien.

Gott, war ich schlecht gelaunt.
Von Tag zu Tag werde ich gereizter.

Und er sah mich mit diesen großen, magentafarbenen Augen an, schrie mich auf einmal ebenfalls an.

Ich war richtig überrascht.

Anscheinend unterdrückte er seine Wutanfälle sonst genauso wie ich.

Jedenfalls wurde auch er lauter.

Ich weiß nicht mehr, was mich geritten hat.

Lag es daran, dass wir ganz alleine waren?

Daran, dass trotz allem jeden Augenblick jemand hätte erscheinen können?

War es... Einsamkeit?

Ich habe ihn geküsst.
Und er hat erwidert.

Das unheimliche an unserer... "Affäre" ist ja, dass wir uns nicht lieben.

Wenn wir miteinander schlafen ist es wie ein Nebel aus Schmerz, der sich über die Lust legt.

Wir leiden immer mehr, je länger wir zusammen sind.

Ich rede die ganze Zeit in der Wir-Form...

Ich weiß, dass er genau das selbe empfindet.

So unglaublich es sein mag: wir reden miteinander.

Natürlich nicht DABEI.

Aber hinterher.

Oder auch schon mal davor.

Das zwischen uns würde ich am ehesten in die Kategorie "Traurige Schicksale" einordnen.

Um nicht allein zu sein, tun wir... "das", aber je öfter es passiert, um so einsamer werden wir.

Ich finde es fantastisch.

Ich genieße es, wenn eine dunkle Wolke aus purer Verzweiflung droht, mich zu verschlingen.

Ich liebe es, zu leiden.

Ich hasse nichts mehr als das.

Paradox, wirklich.

Aber so ist es nun mal.

Er blieb bis Mittwoch bei mir.

Wir haben viel geredet.

Leise, fast tonlos, haben wir uns unterhalten, sahen uns dabei in die Augen... lagen auf meinem Bett.

Wir sind so ziemlich jedes Thema durchgegangen, dass es gibt.
Die Palette reicht von Schule über DuelMonsters zum alten Ägypten und von dort zum Thema Schmerz.

Vorletzteres war recht interessant, wie ich zugeben muss.
Ich wurde damit ja schon auf dem BattleCity-Turnier konfrontiert.
Auch jetzt will ich nichts von diesem großmäuligen Magier, diesem Seth, wissen, aber vielleicht ist es ganz gut, darüber informiert zu sein, dass er der engste Vertraute des Pharaos war... na ja und sein Geliebter.
Und - Überraschung! - wer war wohl der Pharao?
Yami.
Er grinste mich an und erzählte mir davon.

Ich glaube, ich habe sogar gelächelt.

Eine der schwarzen Wolken leuchtet in hellem Violett auf.
Wieder donnert es.

Wir haben nie wirklich über Liebe gesprochen.
Nur Schmerz.

Er sagte mir, dass er jemanden liebe, es ihm aber nie erzählen wird.
Ich fragte, ob es Yugi sei.
Er nickte.

Ich sagte ihm, dass auch ich jemanden liebe, dem ich es aber ebenfalls niemals gestehen werde.

Was hat dieser Pharao mit mir gemacht?
Warum erzähle ich ihm, dass ich mich verliebt habe?
Ausgerechnet ihm!
Er war doch mein Erzfeind... oder?

Er lächelte und strich mir durch die Haare; fragte, ob er die Person kenne.
Ich zögerte zu lange.
Da wusste er natürlich gleich, dass die Antwort "Ja" lautete.

Ein Schmunzeln. "Männlein oder Weiblein?"

Ich denke, ich muss anfangen haben, zu lachen.
"Hündlein."

Ich weiß, dass er es nicht weiter erzählen wird.

Überrascht sah er mich an.

Dann haben wir beide geschwiegen.
Ich zog ihn an mich und wir sind Arm in Arm eingeschlafen.

Wir haben die Schule geschwänzt.

Am letzten Tag kam ich in mein Zimmer und fand ihn dort auf meinem Bett sitzend vor.

Er ging - dreist wie er ist - mein DuelMonsters-Deck durch und ließ sich auch durch mein Auftauchen nicht stören.

Schließlich blieb er bei einem meiner BlueEyesWhiteDragons hängen und starrte ihn wie hypnotisiert an.

Ohne aufzublicken, sprach er mit mir. "Ich finde deine Weißen Drachen wunderschön, weißt du? Ich verstehe, warum dir so viel an ihnen liegt..."

Ich gab ihm eine Kopie der Karte.

Das war gestern.

Heute war er wieder bei mir.

Völlig am Ende: durchnässt, frierend, ängstlich, aufgebracht...

Er fragte mich, ob ich wüsste, wo Yugi ist. Er meinte, dass der Kleine von unserer "Affäre" wisse und wütend weggelaufen sei.

Natürlich konnte ich ihm nicht weiterhelfen.

Ziemlich verzweifelt hat er sich an mich gelehnt...

Wir haben uns wieder geküsst. [natürlich nicht nur auf den Mund]

Ich habe ihn gefragt, ob er es schon beim Hündchen versucht hat.

Er hat nach Luft geschnappt und erschrocken die Augen aufgerissen.

Ich wusste gleich, an was er dachte.

"Bei Osiris... Joeys Blick... heute, in der Schule..." Ohne noch etwas zu sagen, ist er weggerannt.

Hat gar nicht gemerkt, dass er mich verunsichert hat.

Wheeler, welchen Blick hat dein Freund gemeint?

Wie hast du Yugi angesehen, um Yami in Panik zu versetzen?

Hast du dich etwa in diesen Zwerg verliebt?

Wenn ja, dann gnade dir Gott.

Ich verlange ja nicht, dass du meine Gefühle irgendwie erwidert...

Aber ich will nicht, dass du einen anderen liebst.

Entweder mich oder keinen.

Ganz einfach.

Ich hoffe, dass Yami keinen Unsinn macht, dass er Yugi nichts von seinen Gefühlen sagt.

Wir haben einen Pakt geschlossen.

Wenn der eine es tut muss es auch der andere tun.

Aber ich will nicht.

Ich liebe zwar den Schmerz, aber ich kann es nicht leiden, jeden Tag damit konfrontiert zu werden.

Und wir haben noch eineinhalb gemeinsame Schuljahre vor uns, in denen ich dich jeden Tag sehen werde.

Das könnte ich nicht ertragen.

Es klopft.

"Ja?"

Mokuba kommt in mein Zimmer.

"Was ist denn?"

Er sieht mich mit großen Augen an. "Kommst du mit essen? Es gibt Schokopudding zum Nachtisch."

Ich überlege.

Hunger habe ich keinen, aber meinem Bruder zuliebe...

"Biiiiitteeee, Seto! Du magst doch Schokolade so sehr!"

Stimmt.

Ich mag Schokolade.

Und Hunde.

Also am liebsten Hunde mit schokoladenbraunen Augen.

Ich zwingen mir ein knappes Lächeln auf. "Komme gleich."

"Super!"

Schon verschwindet Mokuba.

Ich höre ihn durch den Flur rennen.

Erschöpft lehne ich meine Stirn gegen das kalte Fenster.

Ich sehne mich nach Yami...

Ich sehne mich nach dir.

Ich sehne mich nach Wärme.

Mir ist kalt.

So, wie ihr alle sicher schon bemerkt habt:

Anders als in der ersten Staffel weiß Seto von Seinen Gefühlen fürs Hündchen.

Ich find die Beziehung zwischen Ihm und Yami sowas von genial *seufz*

So, das war's dann auch schon von der 2. Staffel.

Wenn ihr Glück habt, fällt mir noch ein Epilog ein.

Bis dann

Umi

PS: Wer von Setos POV noch net genug hat, dem empfehl ich meine neueste Kreation "Süße Sünde"... und der Epilog davon ist aus Yugis Sicht ^^ Und "Eins durch Zwei = Zwei?" Nur soviel: es geht um Yamis "geheime" Gedanken ^.~)

PPS: Alle "Antipathien" gegen Seto ausm Weg geräumt? ^^

1. Bonuskapitel! Yami-Bakuras Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Bonuskapitel 1~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: leider keiner meiner -.-"

Kommentar: Hach ja, ich MUSSTE einfach mal aus Yami-Bakuras Sicht schreiben. Ich vergöttere ihn, wenn auch auf andere Art und Weise als Seto. Inspiriert hat mich ein Musikvideo, das ich von vreality.de hab ^^ Achtet mal auf seinen Blick, als er Baku-chan im Duell gegen Yami-Yugi "einsetzt" und sein Hikari zitternd und verletzt am Boden hockt. *seufz*

Zeit: ein oder zwei Wochen nach Staffel 2

Widmung: an Simyta-chan XD

Warning: bleibt dieses Mal aus ^^ aber für alle Fans der "klassischen Romantik" ist das wohl eher nix.

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Ich hasse dich.

Ich hasse dich, weil du so schön bist, dass es weh tut - dass es MIR weh tut.

Ich hasse dich für diese sanfte Stimme, mit der du mich immer besänftigen wolltest.

Ich hasse dich für deine porzellangleiche Haut, die geradezu danach verlangt, verletzt zu werden.

Ich hasse dich für diese unschuldigen Augen, die schon zu oft von mir benutzt wurden, um deine "Freunde" zu täuschen.

Ich hasse dich für dein silbern glänzendes Haar, dass so atemberaubend schimmert, dass ich es dir am liebsten büschelweiße heraus reißen würde.

Und vor allem hasse ich dich, weil du nicht mehr mein Eigentum bist.

Wenn ich dich benutzt habe kam ich mir immer wie ein kleines Kind vor, dass einem Schmetterling die Flügel ausrupft, um zu sehen, was dann mit ihm passiert und das seine Tat im Nachhinein bereut, weil der Schmetterling nun nie mehr so hübsch herumflattern wird.

Ich hasse dich.

Du sollst wieder mir gehören.

Es beginnt zu schneien.

Ich hasse Schnee.

Er erinnert mich an dich.

Sobald man versucht ihn zu berühren schmilzt er.

Wie du.

Anschaun aber nicht anfassen.

Ein angenehmer Schauer jagt über meinen Rücken, als ich mir vorstelle, wie süßes, rotes Blut über deine Porzellanhaut rinnt.

Ich will dir weh tun.

Dich bestrafen.

Du hast es verdient.

Was bist du auch so schön?

Was machst du mich auch so schwach?

Ich stehe vor deiner Schule.

Es scheint große Pause zu sein.

Überall stehen diese Witzfiguren herum, die sich für etwas besseres als dich halten. Früher habe ich solche Würmer ins Reich der Schatten geschickt, um ihnen zu zeigen, was es heißt, MEINEM Eigentum etwas anzutun.

Nur ich darf dir weh tun.

Sonst niemand.

Das war immer so und wird auch auf ewig zu bleiben, ob wir nun getrennte Körper haben oder nicht.

Endlich entdecke ich dich in der Menge.

Anscheinend spürst du meine Anwesenheit.

Du drehst dich zu mir um.

Und lächelst.

Bei den Göttern, wie ich dich hasse.

Weil du keine Angst vor mir hast.

Weil du dich freust mich zu sehen.
Weil du wie ein Engel aussiehst.

Deine süßen Lippen formen das Wort "Yoru".
Es bedeutet so viel wie Nacht.

Du hast mir diesen Namen gegeben.

Ein weiterer Grund für meinen Hass.

Es gibt nichts an dir, das es nicht wert ist, bedingungslos gehasst zu werden.

Etwas in mir krampft sich schmerzhaft zusammen.

Alles ist deine Schuld.
Wegen dir muss ich leiden.

Gäbe es das Wort "Hass" nicht bereits, müsste es erst für dieses Gefühl in mir erfunden werden.

"Ich hasse dich."

Du klimperst überrascht mit deinen langen Wimpern und lächelst dann wieder.
So süß, dass ich mich am liebsten an Ort und Stelle übergeben würde.

Deine Antwort macht mich wahnsinnig.
"Ich weiß."
Du weißt? Na super, und was freust du dich dann so?

Es klingelt.
Die Pause ist vorüber.
Deine "Freunde" gehen rein.

Und du... bleibst stehen.
Siehst mich einfach an.

"Was ist?"

Nun kommst du auf mich zu.
Geh weg!
Komm nicht näher!

Ich mache einen Schritt zurück.
"Verpiss dich! Ich hasse dich!"

Wieder dieses Lächeln. "Ich weiß."

Hör auf mich so anzusehen!

Mein neuer Körper reagiert völlig chaotisch auf deinen Blick.
Ich bin unfähig ihn zu steuern.
Dieses pochende Ding in mir hämmert brutal gegen mein Brustbein.
Meine Lungen schreien nach Luft.

Es ist nur deine Schuld!
Mach dass dieser Körper aufhört, sich mir zu widersetzen!
Mit deinem hatte ich nie solche Probleme.

Trotz alledem gelingt es mir, meine Stimme so bedrohlich klingen zu lassen wie eh und je.
"Wenn du es weißt, was grinst du dann so bescheuert?"

"Ich freue mich."

Was ist DAS denn für eine blöde Antwort?
"Willst du mich verarschen, oder was?"

"Keineswegs. Wenn du mich hasst heißt das, dass ich dir nicht egal bin. Das ist doch ein Grund sich zu freuen, oder?"

Ich hasse dich.

Warum interpretierst du das ausgerechnet so?
Kannst du nicht einfach mit den Schultern zucken oder noch besser: anfangen zu weinen?

Aber nein, du musst dich ja freuen!

Ich glaube, mir wird schlecht.

Angewidert von deiner Nettigkeit wende ich mich ab.
"Ach, leck mich doch am Arsch."

Wieder dieser seltsame Schmerz.
Und wenn schon.
Ich habe gelernt, dass Schmerz etwas Gutes ist, habe gelernt ihn zu genießen.

Nur bei diesem hier will mir das nicht gelingen.

Es klingelt wieder, dein Unterricht fängt an.

Aber du stehst nur herum und siehst mir nach, wie ich wieder gehe.

Und endlich, endlich sehe ich auch bei dir den Schmerz...

seufz

Ja, das ist sie, meine erste Bakura+Yami-Bakura-FF ^-^
Ist Yoru nicht ein süßer Name für YamiBaku?
(Schon bemerkt? Ist ein Anagramm von "Ryou")

Tja, was soll ich groß sagen?

Ich bitte um Kommentare ^-^V

2. Bonuskapitel! Ryou's Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Bonuskapitel 2~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: nix mir XD (der Songtext im Kommentar is von Linkin Park ^.^)

Kommentar: I don't want to be the one, the battles always choose, 'cuz inside I realize, that I'm the one confused... *mal singt* Hach ja... Ihr wolltet ja wissen, was Ryou so denkt. Also: BITTE SCHÖN!

Zeit: ein oder zwei Sekunden nach dem ersten Bonuskapitel

Widmung: an Simyta-chan und alle, die hinter Ryou's brave Fassade blicken XD

Warning: hm... also, ich find's nicht OOC... und ihr?

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Es ist wirklich schade.

Wir konnten noch nicht einmal fünf Minuten miteinander reden, dann bist du auch schon wieder gegangen.

Du sagst immer wieder, dass du mich hasst.
Ich fühle mich dadurch irgendwie geschmeichelt.

Du glaubst, ich weiß nicht, was Hass ist?
Echter Hass?

Ich bitte dich, wer von uns beiden ist jetzt der Naive?

Glaubst du, wenn ich jahrelang von einem dunklen Geist gequält und ausgenutzt werde, zieht das spurlos an mir vorüber?

"Hey, Bakura! Beeil dich, der Unterricht geht gleich weiter."

Ich nicke Yugi zu und folge ihm dann ins Schulgebäude.

Seit ich von dir getrennt bin, hat mein Notendurchschnitt sich wieder erheblich gebessert.

Du hast mich oft zum Schwänzen gebracht, meist aus purer Langeweile.

Zeitgleich mit dem Stundenklingeln lasse ich mich auf meinen Platz fallen und schaue aus dem Fenster.

Sowas... es schneit.

Anscheinend sogar schon eine ganze Weile, wie mir kleine Wassertropfen auf meinen Schultern verraten.

Seltsam.

Ich hatte es gar nicht bemerkt.

Wohin du jetzt wohl gegangen bist?

Nach Hause?

Wo lebst du eigentlich?

Den Vorschlag, weiterhin bei mir zu wohnen hast du angeekelt abgelehnt.

Hm...

Es gefällt mir, von dir gehasst zu werden.

Das zeigt mir, dass ich dir etwas bedeute.

Du unterscheidest ja bekanntlich in drei Kategorien: Dinge die dir egal sind, Dinge die du haben willst und Dinge, die du hasst.

Und über letztere beiden denkst du die meiste Zeit nach.

Wenn ich dir jetzt mal so ganz spontan ins Gesicht sagen würde, wie verdammt gut ich dich doch eigentlich kenne...

Hey, ich weiß sogar, was du antworten würdest: Pah, dass ich nicht lache!

Und dabei würdest du genau wissen, dass ich eigentlich Recht habe.

Und mich dafür hassen.

Ich verstehe dich...

Ob du glaubst oder nicht.

Ich habe dich auch gehasst.

Habe dich immer und immer wieder verflucht.

Wie hätte ich das auch nicht tun sollen?

Immerhin hast du mir das Leben zur Hölle gemacht, meine Freunde ausgetrickst und hast nichts als Ärger gemacht - den ich dann natürlich ausbaden durfte.

Aber du hast dich verändert.

Und ich habe es bemerkt - ganz im Gegensatz zu dir.

Ich habe viel mehr mitgekriegt, als du denkst.

Ich war während des BattleCity-Turniers nicht halb so weggetreten wie alle geglaubt haben.

Weißt du, was ich an deinem Hass so faszinierend finde?

Dass ich ihn auch empfunden habe.

Ich weiß genauso gut wie du, was für ein berauschendes Gefühl er ist.

Und weißt du, was noch viel interessanter ist?

Dass ich dich nicht mehr hasse.

Und bei der nächsten Feststellung haut es dich sicher endgültig um:

Ich liebe dich.

Kami, wie du mich dafür hassen würdest, wüsstest du davon.

Ich muss plötzlich lachen und die Lehrerin sieht mich streng an.

Beschämt sehe ich zu Boden.

Die verwirrten Blick meiner Mitschüler sind mir unangenehm.

Gestern wurde ich sogar gefragt, ob ich auf Drogen sei!

Und das nur, weil ich die ganze Mathestunde über gegrinst habe.

Was hätte ich denn sonst tun sollen, wenn ich in der Nacht davor von dir geträumt habe.

Weinen?

Nein, aus DER Phase bin ich raus.

Anfangs tat es natürlich weh, diese Dinge für dich zu empfinden und zu wissen, dass du sie nie erwidern wirst.

Aber bei genauerer Betrachtung ist es sogar gut, dass du nichts von meiner Liebe weißt.

Ich kenne dich inzwischen gut genug um zu wissen, dass es

1. gesünder für mich ist, NICHT von dir begehrt zu werden und

2. auch so unwahrscheinlich genug wäre, händchenhaltend mit dir spazieren gehen zu können, auch/erst recht wenn du es erwidern solltest.

So etwas "normales" will ich auch überhaupt nicht.

Ich mag schließlich nicht deine - ziemlich versteckte - freundliche Seite, sondern das Dunkle, Geheimnisvolle an dir.

Das mag bescheuert klingen, aber ich könnte mich beim Gedanken an dein geisteskrankes Lachen jedesmal auf den Boden werfen.

Das wäre dann ja wohl die berühmte, rosa-rote Brille, von der so oft die Rede ist.

Alles, was die anderen von dir abschreckt, finde ich unwiderstehlich.
Was sie verurteilen, vergöttere ich.

Ich liebe genau das, was sie an dir hassen.

Und das erst seit einem halben Jahr oder so.
Davor konnte ich dich nicht ausstehen.
Wie die anderen.

Als ich mich damals plötzlich wieder in meinem Körper vorfand, mit dem du fast zwei Tage lang deinen Spaß gehabt hattest, war ich von DuelMonsters-Hologrammen umgeben und befand mich auf einem Zeppelin.
Begeisterung ist sicher das falsche Wort für die Dinge, die mir in diesem Moment als erstes durch den Kopf schossen.

Ich wusste nicht wirklich was vor sich ging, aber ich war mir sicher, dass niemand außer dir mich da hineingeritten haben konnte.

Trotz der Angst und der Schmerzen begriff ich, dass du mich gerade als "Schutzschild" in einem Duell missbrauchtest.

Ich hörte Stimmen; hörte, wie du dich mit jemandem unterhieltest.

Und ich spürte deine zögernden Blicke, die dabei auf mir lagen.

Obwohl du weiter mit dem Fremden sprachst, nahm ich deine Stimme auch in meinem Kopf wahr.
Du hast leise und monoton auf mich eingeredet.

'Hikari, beruhig dich. Bleib ganz locker. Krieg mir hier keinen Kollaps, ich brauch deinen Körper noch. Tief durchatmen, verstanden?'

Und ich wurde wirklich ruhiger.
Weil ich merkte, dass ich dir nicht gleichgültig war.
Du hast zwar von meinem Körper geredet, den du noch brauchen würdest, aber das war mir in dem Moment so ziemlich egal.

Zum ersten Mal habe ich dir vertraut.
Und konnte dich nicht einmal mehr für all das hassen, was du mir angetan hattest.

Es ist so simpel, dass es schon fast weh tut:
Ich habe niemanden, außer dir.

Das ist alles.

Ernüchternd aber wahr.

Gut, da wären meine Freunde...

Aber die verstehen das nicht.

Die wissen nicht, wie schnell Hass in Liebe umschlagen kann.

Die haben so etwas nie erfahren.

Schmunzelnd werfe ich einen Blick durch die Klasse.

Na ja... vielleicht können sie es ansatzweise nachvollziehen...

Hm, doch, es ist im Bereich des Möglichen - vor allem wenn man sich mal Kaiba-sans Blick anschaut, der wie festgeklebt an Joey haftet.

Und das, wo sie doch sonst immer streiten.

Tja, aber das zählt nicht.

Mit Kaiba-san bin ich nicht befreundet.

Und Yugi?

Er weiß, was es heißt, ein zweites Ich zu haben.

Sein Yami hat ihn anfangs auch andauernd ohne sein Wissen übernommen und irgendwelche Leute herausgefordert und sie anschließend gequält.

Aber dann wurden sie ein "Team".

Vielleicht hast du ein bisschen auf mich abgefärbt, aber ich finde, die beiden sind ein lebendes Klischee.

Man müsste sie im Unterricht mal filmen und ihnen das Band dann zeigen.

Wenn Yugi etwas von der Tafel abschreibt, starrt sein Yami ihn wie benebelt an. Man kann die kleinen Herzchen förmlich sehen.

Und wenn der Kleinere den Blick bemerkt und sein anderes Ich fragend anguckt, wird der nur rot und stiert auf sein Blatt.

Und umgekehrt funktioniert das Ganze genau so.

Bah!

Bin ich froh, dass wir nicht so sind.

Ich war ja auch mal so unglaublich romantisch veranlagt, aber... na ja...

Dann kamst du eben...

Endlich klingelt es.

Anscheinend ist von meiner romantischen Ader doch noch etwas übrig geblieben.

Vom lauten Klopfen meines Herzens angetrieben springe ich auf und renne auf den Hof.

Irgend etwas sagt mir, dass ich dich heute nicht zum letzten Mal gesehen habe... Yoru...

Tja...

wenn man Yami-Bakura so lange kennt wie es unser Ryou tut, dann dürfte der Geist des M-Rings wie ein offenes Buch sein, oder?

^_^

Ich glaube übrigens, dass Klein-Ryou nicht annähernd so zart und verletzlich ist, wie er vielleicht wirkt... also, im Königreich der Duellanten konnte ich nicht wirklich so etwas wie Minderwertigkeitskomplexe bei ihm entdecken ^^'

Ich find ihn ja eigentlich auch total niedlich XD

von Yami-Bakura angeknurrt wird

Schon gut, schon gut. Er gehört nur dir!

So, hoffe auf Kommentare!!!

Umi

PS: Mehr Bonuskapitel von diesem Pairing wird es voraussichtlich nicht geben... aber ich habe eine neue FF aus Yami-Bakus Sicht geschrieben XD Sie heißt "Die verlorene Unschuld"... also nur, falls ich eurer Meinung nach in der Lage bin, aus seiner Sicht zu schreiben.

PPS: Die dritte Staffel geht bald los XD

Prolog zur 3. Staffel

Zukunft und Vergangenheit.

Lachen und Weinen.

Unschuld und Sünde.

Weiß und Schwarz.

Licht und Schatten.

Du und Ich.

Hikari und Yami.

Aibou und...

Was bin ich?

Je näher ich dir bin, desto weiter scheinst du dich von mir zu entfernen.

Ich habe niemanden außer dir.

Deine Freunde sind es, die mich unterstützen.

Meine Feinde sind es, die dich verletzen.

Du bist es den ich brauche.

Und ich bin es, der sich nach dir verzehrt.

Aber was bin ich?

Die Sünde?

Ein Schatten?

Deine dunkle Seite?

Ein Geist vielleicht?

Pharao nennen sie mich.

Ich bin nicht älter als du gewesen, als ich diesen Titel erhielt.

Und ich will nichts mehr davon hören.

Ich will nicht die Vergangenheit sein.

Ich will bei dir sein.

Hier.

Jetzt.

Ich will dich festhalten.

Will, dass du mich magst.

Dass du mich liebst.

Aber wie kann ich so etwas von dir verlangen?

Ich verletze dich immer und immer wieder.

Anstatt dir zu sagen, was in mir vorgeht, verhalte ich mich einfach nur kindisch.

Fange vor deiner Nase etwas mit meinem "Erzfeind" an.

Aber ich will dir nicht weh tun.

Warum kann ich dann nicht damit aufhören?

Warum muss jeder leiden, der mir nahesteht?

Warum bin ich... so?

Gehöre ich hierher?

Darf ich überhaupt bei dir sein?

Brauchst du mich noch?

Ich will nicht allein sein.

Ich habe Angst vor der Einsamkeit.

Ich brauche dich.

Du bist die Unschuld.

Das Licht.

Das Lachen.

Du bist alles, was ich verloren habe.

Und ich?

Zukunft und Vergangenheit.

Lachen und Weinen.

Unschuld und Sünde.

Weiß und Schwarz.

Licht und Schatten.

Du und Ich.

Hikari und Yami.

Aibou und...

Was bin ich?

seufz

So, dieses Mal ist der Prolog aus Yamis Sicht.

Das Gedicht letztes Mal war ja mehr oder weniger aus Yugis Perspektive.

Tja, hoffe ihr seid nun auf das eingestimmt, was kommt.

Das erste Kapitel steht schon in den Startlöchern.

Und...

Die dritte Staffel wird voraussichtlich die letzte sein.

Was?

Ob es demnach ein Happy End geben wird?

schmunzel

Ihr kennt mich doch... oder?

Bis dann ^.^~

Umi

Yamis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part G~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: keiner... meiner...

Kommentar: Es ist soweit. Die dritte Staffel hat angefangen (wird diesmal 4 Kapitel umfassen)! Eigentlich wollte ich hiermit warten, bis alle ENS verschiggt sind, aber sowas dauert ja... und da die 5-Kommi-Grenze, die ich beim Prolog gesetzt hatte net nur erreicht, sondern sogar überschritten wurde, lad ich es schon heute hoch ^.^ Dieses Kapitel entstand ganz spontan zwischen 2 und halb 4 nachts. Habs am Stück durchgeschrieben und: Damn! I love it!

Zeit: Hm... wenige Tage nach den Bonuskapiteln

Widmung: an alle, die nach der zweiten Staffel immer noch nicht verstehen wollten, warum Yami bei Seto war... *g* und natürlich an jeden einzelnen, der sich die Zeit genommen hat, mir einen Kommentar zu hinterlassen *euch knuddelt*

Warning: öhm... das typische Secret-Thoughts-OOC eben ^^

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Ich sitze auf den kalten Fliesen des Badezimmers, den Rücken an die Tür gelehnt.
Ich weiß gar nicht mehr, wie oft und wie lange ich geduscht habe.
Eigentlich ist das auch egal.

Ich komme mir immer noch dreckig vor, ekle mich vor mir selbst.
Mein schlechtes Gewissen frisst mich regelrecht auf.

Natürlich könnte ich dir die Schuld für alles in die Schuhe schieben, Aibou.
Immerhin habe ich wegen dir aufgehört, zu Seto zu gehen.
Okay, wegen dir habe ich auch überhaupt erst damit angefangen...
Und woher hättest du wissen sollen, wie wichtig das war?
Die Seite an mir, die das so dringend benötigt, kennst du schließlich erst seit wenigen Stunden.

Ein leiser Seufzer kommt über meine Lippen, als ich an die vergangene Nacht zurück denke.

Gerade weil es ein Fehler war, weil es verboten war, lässt der Gedanke daran einen mehr oder weniger wohligen Schauer über meinen Rücken laufen.

Theoretisch war es eh nur eine Frage der Zeit, bis es dazu kommen musste.

Ich vergrabe das Gesicht in meinen Händen und rufe mir alles ins Gedächtnis zurück.

Dein Großvater war auf einer Messe, um sich über die neuesten Spiele zu informieren.

Kurzum: Wir waren allein.
Sind es noch.

Ich saß frustriert vor dem Fernseher, habe Schokolade in mich hinein gestopft... und ja, es kam gerade eine Liebesszene!
So kitschig das ist, ich hätte fast geheult, weil da zwei Menschen Sex miteinander hatten.
Und das ohne mich!

Schon seit Wochen war ich so komisch drauf, bin immer von einem Extrem ins andere gerutscht.
Entweder völlig depressiv, dann fuchsteufelswild, manchmal euphorisch und nicht zu vergessen: ich war unglaublich leicht zu erregen.
Ich brauchte manchmal nur an dich zu denken oder dich im Unterricht kurz anzusehen.

Vielleicht habe ich einfach nur einen Klatsch weg.
Immerhin bin ich schon ein paar tausend Jahre alt und habe die meiste Zeit davon ohne Körper verbracht.

Wer weiß, was sich da alles aufgestaut hat...

Du hast nach mir gerufen.
Es wäre an der Zeit, schlafen zu gehen, wir hätten schließlich Schule.
Schlecht gelaunt kam ich der Aufforderung nach.

Warum hatte ich ins Bett zu gehen, wenn du doch selbst erst vor ein paar Minuten nach Hause gekommen warst?
Ich war eingeschnappt.
Du bist einfach ohne mich ausgegangen, hast mich nicht mal gefragt, ob ich mit will.

Aber als ich die Zimmertür öffnete, war all die schlechte Laune wie weggeblasen.

Du sahst einfach... "wow!" aus:
Schwarze, enge Lederhose... ein leicht angerissenes, nachtblaues Shirt... Halsband... und dann diese Eisenketten. An den Handgelenken, an der Hüfte.
In dem Aufzug warst du außer Haus?
Wahrscheinlich wurdest du die ganze Zeit von der Seite angequatscht und die Drinks, deren süßlicher Geruch noch in deinem Atem lag, wurden dir allesamt spendiert.

Du warst aufgedrehter als gewöhnlich.

Tze, mir einen Vortrag über Schulpflichten halten wollen, aber selbst bis Mitternacht wegbleiben und mit Joey oder sonst wem einen trinken.

Verdammt, war ich eifersüchtig!

Aber wie hätte ich dir böse sein können, Aibou?
Machten dich die roten Wangen und die glänzenden Augen nicht noch süßer und unwiderstehlicher als du es eh schon bist?
Ich verliebte mich gleich noch mal in dich.

"Erzähl das auf keinem Fall Großvater, der lässt uns nie wieder alleine, okay? Bitte, Yami!"

Hektisch bist du durch das Zimmer gerannt, hast versucht Ordnung zu machen. Ein Wort und ich hätte dir geholfen, aber... ich konnte dir einfach nur fasziniert zusehen.

Diese grauenhafte Begierde in mir wuchs mit jedem deiner Atemzüge, jedem deiner Worte...

mit jedem Mal, wenn du für einen kurzen Moment das Gleichgewicht verlorst und eine Pause einlegen musstest, ehe du deine überstürzte Aufräumaktion fortsetzen konntest.

Schließlich war deine Arbeit verrichtet und mit einem zufriedenen Seufzer hast du dich neben mich gesetzt und...

... dich an mich gelehnt.

Es war keine große Sache, nicht einmal das erste Mal, dass du das tatest, aber es hat irgendetwas bei mir ausgelöst.

Ohne nachzudenken habe ich dich an mich gezogen und geküsst.

Doch anstatt dadurch wenigstens ansatzweise befriedigt zu werden, wurde alles nur noch schlimmer.

Ich weiß nicht, warum du dich nicht gewehrt hast.
Natürlich habe ich gefühlt, dass es deinem Körper gefiel, aber was war... mit dem Rest?

Du gabst dich mir einfach hin, erwidertest den Kuss, strichst mir durch die Haare und von dort über meine Wange... klammertest dich an mich.

Es war zu spät, um aufzuhören.

Wir kippten nach hinten auf dein Bett und plötzlich fand ich mich über dir wieder.

Ich wollte dich fragen, ob du das alles willst, aber ich konnte nicht sprechen, konnte dir nur den störenden Schmuck abnehmen, dich küssen, streicheln und das Shirt über den Kopf ziehen.

Du hattest die Augen halb geöffnet, als ich dir die Hose vorsichtig auszog... ebenso den Mund, aus dem hin und wieder leise Seufzer, später auch mal ein zufriedenes Stöhnen drang.

Tränen steigen mir in die Augen und das dazugehörige Schluchzen will sich nicht länger unterdrücken lassen.

Mag sein, dass du dich nicht gewehrt hast;
mag sein, dass es dir gefallen hat...
Vielleicht würdest du es sogar wieder tun, aber...

Ich habe dich mir einfach genommen.
Das war nicht geplant.
Natürlich wollte ich es, aber doch nicht so!

Aibou, ich liebe dich und würde alles für dich tun.
Lügen, stehlen, töten... sterben.

Aber es wird nie wieder so zwischen uns sein können wie es vorher war.

Natürlich sind wir heute nicht in die Schule gegangen.

Großvater kommt erst am Abend zurück, er hat angerufen.

Ich stehe auf und trete ans Waschbecken.
Was mir aus dem dort hängenden Spiegel entgegenblickt ist einfach nur lachhaft.

Dieses verheulte Etwas soll einmal Pharaos gewesen sein?
Das soll wohl ein schlechter Witz sein!

Ich habe die restliche Nacht im Bad zugebracht.
Kaum, dass du eingeschlafen warst, bin ich hierher geflüchtet; habe versucht den Ekel, den ich für meine "Tat" empfinde abzuwaschen.
Natürlich erfolglos.

Ich kann mich nicht ewig vor dir verstecken, irgendwann müssen wir darüber reden.
Schon klar.

Aber ich habe Angst.

Schritte.
Du bist also aufgewacht.

Wieder steigen diese Tränen in mir auf, wieder laufen sie unkontrolliert über mein

Gesicht und wieder beginne ich zu schluchzen.

Ich verlasse meinen Standort, taste mich zur Tür vor und lehne mich haltsuchend an sie.

"Aibou... es tut mir leid..."

Dann sinke ich kraftlos auf die Knie.

entzückt sei

DAS wollte ich schreiben! Ich bin ja so glücklich XD

Ach ja, ich habe mich nun übrigens entschieden: Dies wird wahrscheinlich die FF sein, die ich als mein Beitrag bei einem Yami+Yugi-Fanfic-Wettbewerb einreichen werde ^.^~
Wer Verbesserungsvorschläge und sonstige Anregungen hat: immer her damit!

Und ansonsten:

Kommentareeeeeeeeeeeeeee!!! XD

in euphorischer Stimmung schwelg

PS: Das nächste Chappie wird etwas seltsam >_> Sorry im Voraus

Yugis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part H~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: nix mir...

Kommentar: 6(!!!!!!!) Anläufe hab ich dazu gebraucht. Was tut man net alles für die lieben Leser -.-' *schon soweit war, Yugi einfach von nem Laster überrollen zu lassen*

Zeit: Kurz vor Ende des 1. Chappies

Widmung: an alle, die das letzte Chappie mochten... (sorry, besser als das letzte isses nicht geworden ^^)

Warning: ㄟ.ㄟ siehe Kommentar

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Ich weiß nicht, warum ich so gelassen bin.

Etwa, weil ich weiß, dass es für dich vielleicht keine "große Sache" war?

Dass sich deshalb auch nichts zwischen uns ändern muss?

Oder...

Weil mir die letzten Stunden noch immer wie ein verwirrender Traum erscheinen?

Ja, das wird es wohl sein.

Immerhin saß ich in der einen Sekunde noch in irgendeiner Bar und wurde von Tea über dich ausgequetscht und im nächsten Moment...

... lag ich in deinen Armen.

Es war sogar noch schöner, als ich es mir vorgestellt hatte - und vorgestellt hatte ich es mir schon oft.

Nun gut, an die vergangene Nacht kann ich noch häufig genug zurückdenken.

Jetzt gibt es allerdings wichtigeres zu tun.

Es ist gleich um zehn. Seit Stunden müssten wir in der Schule sein.

Wie es aussieht, bist du schon aufgestanden.

Also, es wäre ja nun wirklich kein Beinbruch gewesen, mich mal zu wecken, oder?

Hastig schlüpfte ich in meine Sachen und werfe einen kurzen Blick in den Spiegel.

Na klasse!

An meinem Hals prangt ein riesiger, dunkelblauer Fleck.

Du bist mir vielleicht ein Witzbold; wie soll ich mich denn damit irgendwo blicken lassen, ohne für dumme Gerüchte zu sorgen?

Egal, für's erste kann ich das Ding mit meinem Halsband verdecken.

Hoffentlich hast du nicht noch mehr von der Sorte hinterlassen... nein, sieht alles okay aus.

Zeit zum Frühstück bleibt leider keine, also muss ich mich hungrig auf den Weg ins Bad machen.

Abgeschlossen.

Moment...

Ab-ge-schlos-sen???

Ich klopfe an "Yami, mach auf. Ich muss mich fertig machen."

Stille.

Dann ein kurzes >klack< und ich kann rein.

"Bist du hier drin soweit fertig? Warum hast du mich nicht geweckt? Wir kommen zu spät!"

Du starrst mich nur verdattert an.

"Ist was? Zieh dich an, wir müssen los!"

Kami, immer dasselbe. Fast täglich kommen wir gerade rechtzeitig zum Stundenklingeln in der Schule an - nur weil du immer so trödelst!

Endlich setzt du dich in Bewegung, drehst dich aber alle paar Schritte wieder zu mir um und guckst mich an, als wäre ich das achte Weltwunder.

Sorry, ich würde ja auch gerne über die letzte Nacht reden, aber...

Wir müssen in die Schule!

Ich spucke die Zahnpasta aus, gurgle noch mal und sprinte dann aus dem Bad.

... Nur um dir direkt in die Arme zu laufen.

Also, eigentlich gefällt es mir hier ja recht gut, vielleicht bleibe ich doch noch kurz...

Nein!

Wir müssen in die Schule!

Ich gehe weiter, schnappe mir unsere Schultaschen und ziehe dich am Handgelenk die Treppe hinunter.

Im Flur drücke ich dir Jacke und Tasche in die Hand, ziehe meinen Anorak über und schiebe dich dann zur Tür hinaus.

"Schneller, Yami! Hopp!"

Endlich rennst - bzw. stolperst - du los.
Wie man's nimmt.

Bei DEM Tempo können wir froh sein, wenn wir die letzte Stunde noch erleben.

Das geht mir alles viel zu langsam.
Erneut packe ich dich an der Hand und zerre dich hinter mir her.

Aber schon nach wenigen Metern kommt es wieder zum absoluten Stillstand.

"Aibou... es schneit..."

Tatsache.
Dann wird es wieder Schneeballschlachten in der großen Pause geben.
Auch DAS noch.

Und es wird immer besser: nun kriege ich dich gar nicht mehr von der Stelle, egal wie sehr ich auch ziehe.

"Yami, nun komm schon!"

Keine Reaktion.

Etwas genervt drehe ich mich um. "Was ist denn?"

Du schaust auf den Boden und scharrst nervös mit dem Fuß in der dünnen Schneedecke herum.

"Du bist also nicht... wütend... oder so?"

"Worauf denn?"

"Na, weil ich dich einfach... weil wir..."

"Weil wir miteinander geschlafen haben? Warum sollte ich wütend sein, es war unglaublich schön. Außerdem muss sich doch deshalb nichts zwischen uns ändern. Ich meine, du hast ja schließlich auch mit Kaiba geschlafen und bist trotzdem - irgendwie - mit ihm befreundet."

"Bei dir ist das aber was völlig anderes, Aibou."

"Was... meinst du?"

Ich bekomme keine Antwort.

Du löst deine Hand aus meiner Umklammerung und weichst meinem Blick aus.
Anscheinend willst du es nicht sagen.
Aber warum-

Oh... ich verstehe.

Es hat sich also doch etwas zwischen uns geändert.
Scheinbar bin ich dir plötzlich weniger wert als Kaiba.

Mit ihm kannst du schlafen und trotzdem befreundet sein, aber mit mir nicht?
Wieso nicht?
Vertraust du mir etwas nicht mehr?

Das tut weh.
Vor allem, wenn man bedenkt, wie viel wir schon durchgemacht und erlebt haben...
Du und ich.

Ich hätte mich eben doch nicht darauf einlassen dürfen.
Warum habe ich deinen Kuss nur erwidert?
Ich hätte mir doch denken können, dass nicht einfach alles beim Alten bleiben kann.

Ich bin ja so unglaublich naiv...

Du schaust mich wieder an, willst antworten.
Ich lege den Zeigefinger auf deine Lippen und schüttele den Kopf. "Ich will es nicht hören..."

Tränen steigen mir in die Augen und laufen schließlich über mein Gesicht.

Es tut einfach nur weh... so unglaublich weh...

Plötzlich spüre ich deinen Atem... zärtlich leckst du meinen Tränen auf... küsst mich auf beide Wangen.
"Doch, Aibou... das willst du hören..."
Du kommst näher, schließt mich in deine Arme...

Beinahe lautlos hauchst du mir die Antwort auf meine Frage ins Ohr.

Wieder fange ich an zu weinen.

Doch dieses Mal... vor Glück.

Seid ihr jetzt zufrieden? Da habt ihr euer Happy End.
Ich hoffe, ihr wisst zu würdigen, wie sehr ich mich dafür gequält habe ;-;

(Und wehe, ihr lest die nächsten beiden Chappies nicht, nur weil jetzt bei Yami und Yugi Sense ist... dann erfahrt ihr nämlich nicht, in welcher Stellung sie es... *ggg*)

Setos Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part I~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: keina meina...

Kommentar: So, nun ist der Seto dran. *seufz* Wir nähern uns dem Ende...

Widmung: an alle, die mich nach dem letzten Chappie so nett getröstet haben und an die Kyoko03, weil die meiner Meinung war und es offen zugegeben hat...

Warning: Vorsicht! Leicht zu lesen und ohne Tote!

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

"Kaiba, du bescheuerter Drecksack! Hast du sie noch alle?"

Ohne zu antworten setze ich mich an meinen Platz und packe die Bücher für die nächste Stunde aus.

Wütend kläffst du mich von der Seite an und schüttelst dir dabei den Schnee vom Kopf.

Es ist so einfach, dich dazu zu bringen, auszurasen.

Heute habe ich beispielsweise nur einen kleinen Schneeball dafür gebraucht.

Mehr nicht.

Es lohnt sich jedes Mal wieder - schon deshalb, weil du mich dann beim Namen nennst, mit mir redest.

Bemüht, gelangweilt zu wirken, schaue ich auf.

"Warum regst du dich so auf, Wheeler? Ich dachte Hunde tollen gern im Schnee herum."

"ICH BIN ABER KEIN HUND, DU-"

Du verstummst und drehst dich zur Tür um.

Ich folge deinem Blick interessiert.

Wer wagt es, deine "Ich-bin-kein-Hund-du-aufgeblasener-Saftarsch-von-einem-arroganten-Ekel"-Rede ausgerechnet an meiner Lieblingsstelle zu unterbrechen?

Na, sowas...

Yami beeht uns heute doch noch mit seiner Anwesenheit? Und ich hatte den Tag schon abgeschrieben.

Oh...

OH!

Händchenhaltend mit Yugi!?

Ich ahne bereits Schlimmes.

Sofort wandert mein Blick wieder zu dir.

Sämtliche Gesichtszüge sind dir entgleist, als du Yugi entdeckst, der strahlend guter Laune ist und nur noch Augen für MEINEN (Ex-) Lover hat.

Ich weiß, Hündchen... das Leben kann manchmal wirklich hart sein...

Na, aber hallo!

Der Kleine hat eine Bisswunde im Nacken!

Yami hat ihn also schon als sein Eigentum markiert?

Na ja, eigentlich geht mich der Beziehungsmist dieser beiden nichts an, aber... die Sache hat einen gewaltigen Haken: nämlich meine kleine Abmachung mit dem Größeren der zwei.

Wenn die sich schon so fröhlich beißen, gab es sicher auch eine blumig-romantische Liebeserklärung und all diesen Mist.

Ich werde dir also etwas gestehen müssen...

... oder ich lasse Yami von meinen Leuten in Beton stecken und im Hafen versenken.

...

Argh!

Das würde ich ja eh nicht machen.

Verdammt, ich hasse mich, wenn ich so nett bin, und keiner Fliege was zuleide tun kann.

Meine Laune sinkt erst recht ins Bodenlose, als ich wieder zu dir sehe.

Du lächelst, aber deine schokoladenbraunen Augen glänzen verräterisch...

Wenn du jetzt anfängst zu heulen, vergesse ich mich!

Nein, du schluckst nur kurz und setzt dann ein unbeschwerteres Gesicht auf.

Yami dreht sich zu mir um und grinst entschuldigend.

Ich werfe ihm nur ein stummes "Baka!" zu.

Es klingelt.

Mathe.

Wie "spannend"!

Kaum, dass ich die lästigen Aufgaben erledigt habe, wende ich mich angenehmeren Dingen zu...

... wie zum Beispiel dem harmlosen Ärgern meines Lieblingshündchens.

Ich stütze den Kopf auf die Hände und beuge mich dabei etwas nach vorn.

Hm... du duftest ja.

Frisch geduscht?

Ich nehme mir noch einen kurzen Moment Zeit, den angenehmen Geruch, der dir entweicht, zu genießen, dann erst puste ich dir in den Nacken.

Wie vorhergesehen, bekommst du einen deiner Anfälle.

Du springst auf und bellst mich wütend an.

Natürlich wirft unsere liebe Frau Lehrerin dich sofort in hohem Bogen raus.

Der Duft deines Shampoos liegt noch in der Luft, als du leise fluchend den Raum verlässt.

Draußen schneit es immer noch.

Hoffentlich hat Mokuba seinen Schal mitgenommen... er hat zwar heute früh "Jaaaaa, Setoooo!" gerufen, als ich danach gefragt habe, ist dann aber verdächtig schnell geflohen...

Hm... ich fände es eigentlich schön, wenn du mich auch Seto nennen würdest...

Gut, deine Betonung von "Saftarsch" - und erst recht die von "arrogantes Arschloch" - hat schon was für sich, aber... mein Vorname würde es auch tun.

Außerdem ist der viel kürzer und leicht zu merken.

Sogar Yami hat ihn gerafft - und das will was heißen.

Auf den bin ich ja nun gar nicht mehr gut zu sprechen.

Ich meine, klar, dass der seinem kleinen Herzblatt zuliebe sofort den Kontakt zu mir abgebrochen hat (mehr als flüchtige Flurgespräche in der Schule sind nicht mehr drin), aber...

Ich brauche eben auch meinen Sex.

Es klingelt.

Sowas... war aber eine kurze Stunde...

Apropos Flurgespräche...

"Hey, Seto... kann ich mal kurz mit dir unter 4 Augen reden?"

"Reichen nicht 3?"

"Schenkelklopfer-Alarm. Selten so gelacht. *keine Miene verziehe* Also, was ist... wir können auch gerne hier darüber reden, aber Joey kommt sicher jeden Moment wieder..."

Mit einem stummen Seufzer stehe ich auf und folge Yami.

Yugi grinst nur benebelt in der Gegend herum.

Würde er damit aufhören, wenn ich seinen Geliebten schnappe und ihn hier auf einer der Bänke nehmen würde?

Beim Hinausgehen stoße ich mit dir zusammen.

Du holst natürlich sofort tief Luft, um mich wieder anzuklaffen, lässt es dann aber doch bleiben.

Warum?

Etwa, weil ich dir kurz durch die Haare gewuschelt habe?

Verwirrt siehst du Yami und mir nach...

lolz

Bin n kluges Kind, ne?

Tippe dieses Chappie vor dem vorergehenden ab XD

Ach, aber...

Setoooooooooo...

schwärmz

Na ja... das nächste Chappie aus Joeys Sicht und danach...
ist SENSE!

Jedenfalls war das anfänglich geplant.

Wenn's aber mit dem Feedback stimmt, wird's noch ein Bonuskapitel geben - und zwar aus Yamis Sicht *g*

Bis dann *winke*

Umi

PS: Also, wenn Yami Yugi in den Nacken gebissen hat, als sie... dann wisst ihr ja nun, in welcher Stellung sie... ne? ^.~

Joeys Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Part J~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: nūx mūr...

Kommentar: Hihi... Part J... J wie Joey ^.^ Das passt ja!

Widmung: an alle, die das letzte Chappie mochten und mir das vorletzte verzeihen haben *dropz* Und an die, die mir dieses auch verzeihen ^^'

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Was... sollte DAS denn jetzt?

War das am Ende als freundliche Geste gedacht?

Misstrauisch kontrolliere ich, ob mir nun Kaugummi in den Haaren klebt oder so.

Nein, alles okay.

Versteh einer diesen Kaiba...

Schulterzuckend drehe ich mich wieder um und gehe in die Klasse zurück.

Bakura sieht mich komisch an, schüttelt den Kopf und blättert dann weiter in seinem Hefter herum.

Was hat er denn jetzt schon wieder? In letzter Zeit ist der voll komisch drauf.

Kommt fast jeden Tag mit nem Veilchen und voller Schrammen an, und wenn man fragt, was los ist, grinst er nur.

Mein Blick wandert einige Bankreihen nach vorn.

Mensch Yugi... jetzt bist du also mit Yami zusammen...

Na ja, ich freu mich für euch.

Ich meine, es war ja eh von Anfang an klar, dass meine Gefühle für dich einseitiger Natur sind.

Ein Blinder mit nem Krückstock konnte schon vor dieser "Händchen-halten"-Sache heute morgen sehen, was da zwischen euch ist.

Dagegen kommt ein kleines Hündchen wie ich nicht an...

Hündchen?

HÜND-CHEN?

Verdammt, ich bin schon Kaiba-geschädigt, wie's aussieht.
Womit hab ich das verdient, dass dieser Kerl mich jeden Tag zur Weißglut treibt?
Dass er ausgerechnet hinter mir sitzen muss?

Mit einem lautlosen Seufzer lasse ich mich auf meinen Platz fallen und sehe ein bisschen dabei zu, wie unsere beiden besten Freunde dich über die nette kleine Bisswunde an deinem Nacken ausquetschen.

"Na komm schon, Yugi, wer war's?"

Der Osterhase, Tea, wer denn sonst?

"Sieht sie gut aus?"

Och Mensch, Tristan...

"Ähm... also..." Du wirfst einen nervösen Blick zu unserem Kumpel. "ER... sieht sehr gut aus... nicht, dass ihr mich jetzt für arrogant oder so haltet, aber... er sieht wirklich gut aus... wenn ihr versteht.."

"Er?"

"Na... Yami..."

Es rummst ziemlich laut, als Tea zu Boden geht.
Komisch, ich dachte immer, sie würde gar nicht so viel wiegen... dafür macht sie aber einen ganz schönen Lärm beim Umkippen... sehr seltsam...

Zeitgleich mit dem Stundenklingeln stürzen Yami und Kaiba in die Klasse.
Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen.
Ist eben mal was anderes, wenn Mister "Superreich, seriös, niemals zu spät" erst auf den letzten Drücker ankommt.
Blöderweise ist auch der werthe Herr Lehrer noch nicht da...

...

Heute ist wirklich ein... komischer Tag...

Der Geldsack hat mein Grinsen bemerkt, aber sagt nichts... schmunzelt schon wieder.
Hab ich irgendwas im Gesicht kleben, oder wie?
Das wird ja schon fast unheimlich.
Vielleicht hat er was falsches gefrühstückt...

Frühstückt der überhaupt?

Mir fällt auf, dass ich ihn noch nie was essen gesehen hab.
Am Ende ist er vielleicht sowas wie ein Roboter...

Dann wär seine seltsame Art heute vielleicht... ne Art Kurzschluss.

"AUA! Was soll denn das?!"

Wütend drehe ich mich um.

Dieser blöde Arsch hat mich doch tatsächlich an den Haaren gezogen.

Und grinst mich an.

"Sag mal, Kaiba, bist du auf Drogen, oder was ist heute los?"

Keine Antwort.

Er lehnt sich einfach nur zurück, kramt eine Tafel Schokolade unter seiner Bank vor... (natürlich eins von diesen sackteuren Teilen) und beginnt gemütlich, an dieser herumzuknabbern.

Okay, also, essen kann er...

Jetzt schaut er mich wieder an.

"Was glotzt du so, Hündchen?"

"... Du isst Süßes?" Du isst überhaupt was?

Ein Schulterzucken... "Eigentlich nicht, aber wenn ich dich sehe, muss ich immer an Schokolade denken."

F***! Ich glaub, ich werd rot.

Jetzt lacht dieser Idiot auch noch.

"Schnauze, Kaiba! Du hast wohl heute n Rad ab, oder was?"

Irgendwie tut sich mir der Verdacht auf, dass ich im falschen Film gelandet bin.

Wieder bekomm ich keine Antwort... statt dessen packt unser Lieblingsmilliardär seinen Zirkel aus und ritzt etwas in die Schokolade.

Ob er vor dem Unterricht gekifft hat oder sowas in der Richtung?

Ich meine, das ist Kaiba. Der grinst doch sonst nicht wie ein Honigkuchenpferdchen, stopft sich mit Süßkram voll, lässt keinen seiner Sprüche ab und... ritzt an Schokolade herum...

Vielleicht ist das ein Klon... und das Original arbeitet... oder macht mit seinem Bruder blau...

Schlechte Kopie, wirklich.

Viel zu auffällig.

"Hey, Wheeler."

Es spricht... und das mit mir... "Was?"

"Guten Appetit."

Hä? Wie meint er- ... okay, ... er hat mir die Schokolade einfach in den Mund gesteckt... also... das ist wirklich ein SEHR SCHLECHTER Klon...

Ich nehm das süße Zeug aus dem Mund, werfe diesem miesen Kaiba-Imitat einen vernichtenden Blick zu und dann... was soll DAS denn?

Auf der Schokolade... ist ein... Knochen eingeritzt! Nein, was sind wir heute wieder

witzig...

Selten so gelacht... Was hat er denn schönes reingeschrieben, mal gucken...
"Für mein... Hündchen?"

...

Stirnrunzelnd sehe ich auf.

Wieder so ein Schmunzeln... nein, sogar ein... Lächeln.

Eigentlich sollte ich wütend sein, ihn daran erinnern, dass ich kein Hund bin, aber...
Ich grinse nur zurück und stecke mir die Schokolade in den Mund.

Keiner aus der Klasse scheint diese seltsame Szene zu bemerken...

Die Tür geht auf und unser Sensei kommt herein.

"Psst, Joey..."

Ich drehe mich nach vorn.
Du schiebst mir einen Zettel zu.

Heute um 4 mit Yami, Kaiba und mir im Park?

Ich schaue nochmal zu diesem komischen Klon... er scheint zu wissen, was auf dem
Zettel steht, schmunzelt nur.

Was hab ich schon zu verlieren?

JA.

~[OWARI]~

Okay, das war ooc hoch 10 ^^'

Aber... wer weiß, was Seto mit Yami in der Pause besprochen hat?

So, eigentlich wäre Secret Thoughts hiermit offiziell beendet, aber... es gibt noch ein
Bonus-Chappie... über das Ende dieses kuriosen, fast schon chaotischen Tages...
smilez

Aber dazu brauch ich schon etwas Ansporn... (negative Kritik an diesem Kapitel ist
natürlich erlaubt/erwünscht ... aber bitte nicht noch mal auf das ooc hinweisen *lolz*
des hatten wir schon ^^')

Bis dann

Umi

PS: ... keine Panik... ^^' *nie wieder aus Joeys Sicht schreiben wird, weil die nit hinkriegt* *das gemerkt hat* *die leider nit umgehen konnte, weil angekündigt hatte* *schon mal verrät, dass das Bonuschappie aus Yamis Sicht sein wird*

3. Bonuskapitel! Yamis Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Bonuskapitel 3~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: niemand mir... is aber net schlimm... darf ja trotzdem alles mit ihnen machen XD

Kommentar: *smile* Ein paar gewisse Screenshots haben mich zu diesem Kapitel inspiriert... Ich musste es einfach schreiben... Naja... war vor den vorerghenden Chappies scho fertig *drop* Hoffe des kommt nu nit komisch rüber ^^'

Zeit: am Abend der dritten Staffel *g*

Widmung: an alle, die meine Happy Ends mögen *lächel* besonders an esca *auf den interessanten Kommi schiel*

Warning: Liebe Ranko19... noch kannst du umkehren... liebe Polarstern, für dich ist es bereits zu spät XD

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Meine gesamte Umgebung scheint in dichten Nebel gehüllt zu sein.

Von irgendwoher dringt Joeys Stimme an mein Ohr, aber ich verstehe nicht, was er sagt... er nennt mich immer wieder beim Namen...

Plötzlich schlingen sich von hinten zwei starke Arme um mich, drücken mich an ihren Besitzer.

Meine Beine knicken weg.

Ein Schrei.

Mein eigener, wie es scheint.

Unfähig mich zu rühren starre ich einfach geradeaus, schreie wieder.

Schließlich verschwimmt alles um mich herum.

Ich stoße meinen einzigen Halt von mir und will zu dir rennen, verliere aber sofort das Gleichgewicht und lande auf dem Boden.

Seto packt mich brutal am Handgelenk, als ich versuche, aufzustehen.

Je mehr ich versuche, mich zu befreien, desto stärker wird sein Griff.

Joey stürzt sich schließlich ebenfalls auf mich, hält mich fest.

Ich will zu dir, zu dir, zu dir.... nur zu dir...

Das ist alles nur ein blöder Alptraum, das kann nicht wahr sein...

Es ist zu... "normal", als dass es passieren könnte.

Dir passieren könnte.

Der nächste Schrei ist nur noch ein erbärmliches Krächzen.

Kaum, dass die beiden neben mir ihre Griffe etwas lockern, reiße ich mich los und renne mit dem letzten bisschen Kraft, das mir geblieben ist, zu dir.

Erschrocken weicht der Arzt zurück.

Ich klammere mich an deinen leblosen Körper.

"Aibou... wach auf..."

Meine Stimme klingt irgendwie fremd... fern...

Du rührst dich nicht.

Ich rüttelte dich vorsichtig am Arm.

"Es ist zu spät." Der so genannte "Gott in Weiß" hinter mir reißt mich mit diesen Worten in die Realität zurück.

Zu spät?

Das kann nicht sein.

Verdammt, es war ein bescheuertes Auto!

Wäre es irgendein Wahnsinniger gewesen, der hinter meiner Macht als Pharao her ist, wäre das alles noch nachvollziehbar, aber...

Der Nebel umgibt mich wieder.

Alles dreht sich.

Kraftlos sinke ich auf die Knie.

Wahrscheinlich weine ich.

Nein.

Garantiert tue ich es.

Was soll ich sonst machen?

Ein Teil meiner Seele ist fort.

Für immer.

Ich fühle mich einfach nur leer.

Es ist mir egal, dass Seto den Arzt aus dem Raum wirft.
Es ist mir gleich, ob Joey und er da sind oder nicht.

Mir wird schlecht.
Mein Kopf beginnt zu dröhnen und alle Geräusche, die mich umgeben, wirken unnatürlich laut und verzerrt.

Wie ein kleines Kind kauere ich schluchzend auf dem Boden, lege mir schützend die Hände auf die Ohren, um den Lärm nicht mehr hören zu müssen.

"Aibou..."

Etwas anderes bringe ich nicht über die Lippen.

Gerade ist ein wichtiger Teil von mir gestorben.
Und mit ihm alles, was ich je besessen habe.

Warum hat es nicht mich erwischt?
Ich müsste sowieso schon längst im Totenreich sein.

Warum ausgerechnet du?

Langsam versiegen die Tränen.
Ich besitze keine mehr.
Es gibt auch nichts, dass ich hinausschreien könnte.
Ich bin nur noch eine leere Hülle.
Müde.
Schwach.

Ich schaue kurz zu Seto auf.
Er nickt nur und hilft mir dann, aufzustehen.

Joey wischt sich hastig die Tränen weg, als ich meinen Blick zu ihm wandern lasse.

Seltsam.
Es ist mir völlig gleichgültig, dass er auch um dich trauert.

Ich will nur noch fort.

Aber kaum, dass ich versuche, einen Schritt zu machen, knicken mir wieder die Beine weg.
Mit ausdruckslosem Gesicht fängt Seto mich auf, hebt mich einfach hoch und trägt mich raus aus diesem Zimmer.
Raus aus der Klinik.

Ich lasse es einfach geschehen.

Mir ist alles egal.

Was er denkt, interessiert mich nicht.

Ob Joey noch an deinem Bett steht und weint, auch nicht.

Anscheinend habe ich doch noch Tränen.

Sie steigen mir in die Augen und laufen dann langsam über meine Wangen.

Wieder wird mir schlecht.

Ich tippe Seto an und zeige auf den Boden.

Er lässt mich hinunter.

Mit der Hand vor dem Mund stolpere ich ein paar Schritte weit, dann falle ich auf die Knie und übergebe mich mitten auf dem Gehweg.

Vielleicht sollte ich einfach hier bleiben.

Nur so...

Am Ende raffe ich mich aber doch auf, versuche alleine weiter zu gehen.

Erneut beginnt sich alles um mich herum zu drehen.

Das letzte, was ich sehe, ist Seto, der mich immer noch durch seine ausdruckslose Maske hindurch ansieht, als hätte er damit gerechnet, dass ich zusammenbreche.

Dann wird alles schwarz.

smile

Schön, alles vereint: Death, Sad und Open End...

erst jetzt glücklich ist *das demnach auch als Happy End zählt*

Oder wollt ihr noch n Epilog?

Geplant ist einer, weil ich doch weiß, dass ihr keine Open Ends mögt (warum eigentlich nicht?)

Also, füttert mich mit Feedback, und es gibt noch was druff ^__^

PS: Verwirrt wegen dem Chappie? Ihr müsst schon den Storykopf mitlesen... und außerdem: Yami ist auch verwirrt... des is Sinn und Zweck der Sache... der wurde genauso aprubt aus der heilen Welt gezerrt, die sich gerade aufgebaut hatte wie... ihr? *net einschätzen kann* Es kommt noch n bisschen was zu Seto und Joey, keine Panik. Der Epilog is aus Setos Sicht ^^

Unsterblich

Du bist zu beneiden...

Ich glaube, jeder wünscht sich, so zu sterben wie du...

Vorsichtig lege ich meinen Strauß Lilien ab... er verschwindet beinahe zwischen den vielen anderen Blumen.

Eigentlich hasse ich Beerdigungen, wollte gar nicht erst kommen...

Aber er hat mich dann doch dazu überredet.

Im Nachhinein bin ich ihm auch gar nicht allzu böse deswegen.

Ich schließe die Augen und erinnere mich an diesen einen, ganz bestimmten Tag zurück, an dem du vor meiner Tür standest... mich anschriest... und plötzlich in meinen Armen lagst.

*Ich will mit dir für immer leben,
wenigstens in dieser einen Nacht.
Lass uns jetzt beide keine Fragen stellen,
weil keine Antwort für uns passt.*

Ich weiß noch nicht einmal, warum das alles zwischen uns passiert ist.

Lag es an dieser "Vergangenheit", die wir teilten?

Hat uns diese Jahrtausende zurückliegende Sache wirklich irgendwie miteinander verbunden?

*Mit dir hab' ich dieses Gefühl,
dass wir heut' Nacht unsterblich sind.
Egal, was uns jetzt noch geschieht,
ich weiß, dass wir unsterblich sind.*

Versteh mich nicht falsch... ich liebe dich nicht... nicht mehr jedenfalls.

Aber da war etwas...

Die Zeit mit dir war auf eine seltsame Art und Weise befreiend... deine Nähe hat mich ruhiger gemacht... glücklich... doch gleichzeitig wütend und verzweifelt.

Ich habe mich zum ersten Mal wirklich unverwundbar gefühlt.

*Wir könnten auf 'ner vollen Fahrbahn stehn,
auf einem Dachfirst balancieren.
Unsere Augen wären zu und wir zählten bis Zehn.
Es würde uns trotzdem nichts passieren.*

Liebe...

Ist das Liebe?

Das mit dir und ihm?

Ist es das, was man "wahre Liebe" nennt?

*Denn mit dir hab' ich das Gefühl,
dass wir heut' Nacht unsterblich sind.
Egal, was uns jetzt noch geschieht,*

ich weiß, dass wir unsterblich sind.

Eigentlich egal.

Was auch immer es war... es war perfekt.

Alles daran war bzw. ist romantisch, vor allem das Ende.

*Wir haben uns gegenseitig leicht gemacht,
sitzen auf 'ner Wolke und stürzen nie ab.
Hier geht's uns gut, denn wir sind auf der Flucht,
bis die Sonne uns am Morgen wieder zurückholt.*

Er verschwand und nur wenige Tage darauf bist du ihm gefolgt.

Bist eines Morgens einfach nicht mehr aufgewacht.

Als ob er dich in der Nacht zu sich geholt hätte.

*Ich hab' nur mit dir dieses Gefühl,
dass wir heut' Nacht unsterblich sind.
Ich weiß, es kann uns nichts geschehen,
weil wir unsterblich sind.*

Muss ich dir eigentlich dankbar sein?

Du warst der erste Freund, den ich je hatte.

Du warst der erste Liebhaber, den ich jemals hatte.

Du warst...

Nein... bist...

... der erste und einzige Seelenverwandte, den ich hatte.

Unsterblich sind...

Arme schlingen sich um meine Taille, ziehen mich an ihren Besitzer.

Was sagst du dazu?

Ich habe es tatsächlich fertig gebracht.

Hab es ihm gesagt.

An diesem einen Tag in der Schule, als du das erste Mal Hand in Hand mit Yugi aufgekreuzt bist, hast du noch versucht, mich davon abzubringen.

Du meintest, mein Hündchen würde deinen Aibou lieben.

Unsterblich sind...

Ich habe gelacht und dir versprochen, dass sich das noch ändern wird.

Es war eigentlich der... sagen wir mal, der "angenehmste" Tag meines Lebens.

Für dich muss es der Schlimmste gewesen sein, immerhin hat dein Yugi dich an diesem Tag verlassen.

Dabei hatte alles so gut angefangen.

Aber das ist nun auch egal.

Du bist jetzt bei ihm.

Unsterblich sind...

Jedes der Geheimnisse, die ich dir anvertraut habe, hast du mit dir ins Grab genommen.
Dafür bin ich dir dankbar.

"Seto, können wir jetzt gehen?" Mein Hündchen wird immer leiser. "Bitte... es tut weh, lass uns gehen..."

Ich drehe mich zu ihm um, gebe ihm einen Kuss auf die Stirn... nicke.

Zaghaft greift er nach meiner Hand... ich lasse ihn gewähren...

Wir verlassen den Friedhof und steigen in meine Limousine.

Sollte ich eines Tages sterben, dann wünsche ich mir, dass mein Hündchen mir folgt.

Hm...

ENDE!

XD

Es wird nicht weitergehen, es wird keine Bonuschappies mehr geben - es ist AUS!

Hoffe, es hat euch gefallen ^^

Es hat mir (mit kleinen Ausnahmen) wirklich großen Spaß gemacht, diese FF zu schreiben.

Hm... für mich ist das hier ein Happy End, und dieses Mal ist das nicht als Witz gemeint, so wie beim Bonuskapitel (das mysteriöserweise nicht allen von euch gefallen zu haben scheint ô_O).

Ich kann nichts dafür, dass Yugi einen Unfall hatte, das ist mehr oder weniger von alleine passiert *nicht immer die Kontrolle über das hat, was schreibt*

Ich finds ja auch tragisch, aber da kann man nichts machen, war wohl Schicksal...

Tja...

Ab jetzt habe ich mehr Zeit für andere Projekte.

^^

Freut euch schon mal XD!

Umi

PS:

Disclaimer: keine der Figuren ist mir und der Songtext ist aus dem Lied "Unsterblich" von den Toten Hosen XD